Montags den 1. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Sicherheits-Polizey.

Nachtrag zu einem Steckbrief vom 6ten 11ten August c. a. hinter einem Raubmörder.

Es hat sich fernerweit ergeben, daß der Verbrecher, welcher wegen des am 1sten August c. a. in der Kukädier Heyde ermordet und beraubt gefundenen Fuhrmanns mitt. ist Steckbriefs vom 6ten und 11ten August c. a. verfolgt wird, höchst wahrscheinlich der am 6ten und 7ten August c. a. schon in Neisse eingetroffene und bald von dort wieder entflohene ehemalige Unterofficier des 23sten Linien-Infant. Reg.

Reg. 2ten Compagnie Carl Koller ist, welcher vergeblich von der Polizeybehörde zu Neisse einen Paß als Marqueur gefordert und mit Gelegenheit den 7ten hui nach Wien gereist seyn soll. Alle resp. Behörden werden mit Beziehung auf die in den Steckbriefen vom 6. und 11ten August d. J. an gegebnen Datis darauf aufmerksam gemacht, daß der Carl Koller, welchen der Verdacht des Raubmords trift, aus Brieg in Schlesien gebürtig, evangel. Religion, 27 Jahr 5 Monat alt, und 5 Fuß 7 Zoll groß ist. Haare und Augenbraunen sind blond, die Augen blau, die Stirne schmal, der Bart wenig und blond, die Nase gewöhnlich, der Mund mittelmäßig, die Zähne weiß und gesund, das Kinn rund, die Gesichtsbildung lang, die Gesichtsfarbe blaß, die Gestalt lang und hager, besonders von einem ungewöhnlich langen Halse, deutsch sprechend mit heißrer Stimme bezeichnet ist er am 6. Aug. c. mit einem langen blauen Ueberrock mit tuchnen Kragen und überzognen Knöpfen, einer blau geblumten Weste, der Grund gelb, grau tuchnen Beinkleidern mit rothen Vorstoß, ein Paar Halbstiefeln, blauer Tuchmütze mit Schirm und rothen Tuchrande und schwarz seidnen Halstuch, auch mit einem Taback-beutel in Form eines Pompadurs, in Neisse gesehn worden. Sobald derselbe eingebracht und verhaftet ist, erbitten wir uns zur Bewirkung der Sicherheits-Maaßregeln wegen des weitern Transports baldigst Anzeige.

Grünberg den 16 August 1823. g.)

Der Director Walther, i Z. Instit. zu Kuckädel bey Crossen.

Zu verkaufen.

Breslau den 26 Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Anton Mühl zugehörige, sub Nr. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Rthl. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten Debember c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Extrahenten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Canzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 15ten Juli 1823. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes hieselbst das zum Nachlaß des verstorbenen Handschumacher Mehlmann gehörige Haus unter No. 116. auf der Kirchgasse am Ohlauerthore gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7500 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 6250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 6ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Königl. Stadtwaisenamtes erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Dohm Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die sub No. 17. des Hypothekenbuches von Siebenhuben bei Breslau gelegene Erbstelle des Johann Beyer mit darauf haftender Kramhäutler-Gerechtigkeit und einem dazu gehörigen halben Morgen Acker subhasta gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte die Licitations-Termine auf den 9ten Juny, 11ten August und 13. October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist vor unserm Commissario Herrn Amts-Sekretair Gärtner in dem hiesigen Amtslocale entweder in Person oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das besagte Grundstück nebst Zubehör ist übrigens auf 1084⅓ Rth. 10 sgr. 1½ pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden und kann die Taxe in der hiesigen Amtskanzley in den Amtsstunden näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Breslau den 20sten März 1823. Der Kammmacher-Geselle Gottfried Wuttcke aus Altscheitnig gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Gränig im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthlr. 17 sgr. 6½ d'. bestehendes Erbtheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

Bres-

Breslau den 29sten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Canonicus Julius v. Bongeschen Concurs-Masse Criminalraths Küntzel die nothwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem Letztern belegenen Freischoltisei nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 78003 Rthl. 19 sgr. 10⅔ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehangenen vom obbenannten Curator unterm 8ten Februar pr. überreichten beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 3ten November und 7ten December 1820. über die Grund-Entschädigung des Dominii Hausdorf Seitens der Friedrich Gegentrum und Wilhelms Kohlen-Grube öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 26sten Januar 1823. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten April und den 26sten July besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-rath Herrn Schmidt im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Berggericht zu Waldenburg und die von dem Dominio Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter das sogenannte Schustersche Bauergut und das Luscher Frey bauergut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders werden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhasta gestellten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapsdorf Schweidnitzschen Creises belegene wailand Johann Franz Elsnersche Mühle bestehend in zwei Mahl- einem Spitzgange und einer Röthemühle am Schweidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October

peremtorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapsdorf angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die aufgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

*) Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Dörrhaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1 December c., peremtorie aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackschen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pietze und Pieterkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem

Herrn

Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a, daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer $\frac{1}{3}$tel des Liciti gleich baar erlegen und c. sämmtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geboth nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien
Götze.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübenscheu Kreise zu Erbrecht gelegene Guth Guhlau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreczkysches Commun-Mandatarii Hoffiscals Gelineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandreczky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der § 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath lePietre ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz Commissarius Herrmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Guhlau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Sattler Ignatz Luxsche Ringhaus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Juli, 1sten September und 29sten November 1823. hiermit angesetzt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem

De-

Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

Tarnowitz den 4ten Juni 1823. Das sub No. 85. zu Tarnowitz belegene zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Anna Ca.. v.. ngehörige theils massiv theils aus Schrotholz erbaute brauberechtigte Bürgerhaus nebst den dabei belegenen Obst- und Grasgarten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe dem Ertrage nach zusammen auf 600 Rthl., dem materiellen Werthe nach aber nur auf 560 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation desselben einen einzigen peremtorischen Termin auf den 12ten September d. J. anberaumt, wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks nach vorheriger Einwilligung der Erben unter den erst im Termine näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird.

Das Gräfl. v. Henkelsche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Ullrich.

*) Liebenthal den 5ten August 1823. Auf Andringen eines Real-Gläubigers subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 70. in Langwasser Löwenbergerschen Kreises gelegene auf 532 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt einen Biethungs-Termin auf künftigen

4ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Naumburg a. Q. den 7ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Gieshübel Laubanschen Kreises sub No. 17. belegene auf 1037 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häusler- und Gerichtskretschamstelle des Christoph Kittelmann ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 2ten October c. a. als den einzigen und peremtorischen Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Zimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Gräfl. Breßlersche Gerichtsamt Gieshübel.

Körner, Justit.

Löwenberg den 19ten Juni 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamte wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Pfarrer Mathias Schaffranckschen Erben zu Ullersdorf die dem Häusler und Getreidehändler Johann Gottlob Töpler zu Spiller Matzdorfer

An-

Antheils zu gehörigen daselbst belegenen Grundstücke, als: das Dienstanenhaus No. 17. und das Separat-Ackerstück von drei Viertel Aussaat No. 14., ersteres auf 160 Rthl. letzteres aber auf 40 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt, subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem dieserhalb auf den

24sten September dieses Jahres

angesetzten einzigen peremtorischen Bietungs-Termine Vormittags 11 Uhr in der Canzlei zu Matzdorf zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, in sofern er als annehmlich befunden wird, und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obige Grundstücke gegen baare Bezahlung werden zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigten Licitations-Termine eingehen kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchan.

Gerichtsamt Alt-Kemnitz den 13ten July 1823. Terminus subhastationis peremtorius des 367 Rthl. 5 sgr. taxirten Anforgschen Diensthauses nebst zwei Angerstücken und einem Kirchenstande allhier steht den 22sten September c. an.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. August 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98¾
detto detto	2 M.	146⅙	—	Friedrichsd'or	—	115⅔
Hamburg Banco	a Vista	154⅚	154½	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	153¾	—	Banco Obligations	—	83½
London	3 a 2 M.	7 4¾	—	Staats Schuld-Scheine	74¾	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	109½
Leipzig in W. Z.	a Vista	104⅙	103⅚	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	103⅙	Stadt-Obligations	104½	—
Augsburg	2 M.	—	103¾	Bank Gerechtigkeiten	—	86
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	105⅙	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto	2 M.	—	104⅙	ditto Einlös. Scheine	42⅔	—
Berlin	a Vista	100⅓	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101⅔	—
detto	2 M.	—	99	— — 500 —	101⅙	—
Holländ Rand-Ducaten		—	98¾	Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 30. August 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr.	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'.	Haber rthl.	sgr.	d'.
	1	27	11	1	5	8		22	6		19	8

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 1. September 1823.

Zu verkaufen.

Naumburg a. Q. den 10ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Joseph Scharfenberg zu Plagwitz Löwenbergschen Creises zugehörige Gärtnernahrung No. 127. taxirt 580 Rthl. Courant in dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine

den 23sten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Plagwitz und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu sein.

Das Gräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt Plagwitz.

Tschütz, Justit.

Trebnitz den 10ten July 1823. Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt stellt die Freistelle No. 27. in Auras auf den Antrag eines Interessenten und des Besitzers hiermit zum öffentlichen Verkauf. Dieselbe ist 564 Rthlr. Courant dorfgerichtlich taxirt im guten Stande und hat 3 Scheffel Gartenaussaat. Der Licitations-Termin steht den 23sten September dieses Jahres an, und werden Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in demselben Vormittag um 10 Uhr das Geboth auf dieselbe in der Kanzley in Auras zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt.

Fürstenstein den 14ten Juny 1823. Das zu Thomasdorf Bolkenhayner Creises sub No. 2. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Thomasdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 69 Rthl. 7 sgr. 9 1/7 pf. Cour. abgeschätzte Johann George Reimannsche Althaus soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22sten September a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Thomasdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 23sten Juli 1823. Da die zu Wiehleisen belegene Freigärtnerstelle des verstorbenen Reimann, welche auf 267 Rthl. gewürdiget, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich

auf

auf den 13ten Oktober a. c. Vormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Reimannschen Erben erfolgen soll.

Das Ober=Amtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

Meuselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 3ten Mai 1823. Auf Antrag der Elias Gebauerschen Erben hieselbst soll die zur freiwilligen Subhastation gekommene deren Erblasser gehörig gewesene aus einem Wohn= Stall=, Scheune= und Schuppen=Gebäude, 21 Schfl. 7½ Metze Dresdner Maas Acker circa 4 Schfl. Garten= und Wiesenland, auch Busch und Lehde bestehenden, nach Abzug der Lasten auf 682 Rthl. 8 gr. 6 d'. gerichtlich detaxirte Halbhufnernahrung No. 10. allhier auf den

Ein und zwanzigsten July,
Neun und zwanzigsten August und
Zweiten October d. J.

öffentlich feilgebothen und im letzten Termine dem Meist= und Bestbiethenden adjudiciret werden. Wir machen solches öffentlich bekannt, und fordern besitz= und zahlungsfähige Kauflustige auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten October c. den meist= und bestbiethenden Licitanten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Habelschwerdt den 24sten Juny 1823. In dem Wege der Licitation wird auf den Antrag eines Real=Gläubigers die dem Ignatz Schutt gehörige Stuckmannstelle sub No. 6. zu Kayserswalde, welche auf 463 Rthlr. 8 sgr. Courant gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 22sten September d. J. in der Freirichterguts=Wohnung zu Kayserswaldau anberaumt, welches besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle unter denen der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen abzugeben und deren Zuschlag unter Einwilligung der Real=Gläubiger an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Freirichterguts=Gerichtsamt zu Kayserswalde.

Naumburg a. Q. den 10ten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastiret auf den Antrag eines Real=Gläubigers die dem Gottfried Bänisch zu Plagwitz Löwenbergschen Creises zugehörige Häuslerstelle No. 77. mit 7 Mze. Ackerland taxirt 100 Rthl. Courant in dem einzigen peremtorischen Biethungs=Termin den 23sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Plagwitz und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real=Gläubiger gewärtig zu seyn.

Das Gräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt Plagwitz.

Ratibor den 22sten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation der sub No. 6. zu Klein=Ellgoth gelegenen, ehemals Anton Dyballaschen auf 600 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten halben

den Freibauerstelle verfügt und zum anderweitigen öffentlichen Verkauf derselben Terminus auf den 30sten August, 29sten September und den 31sten October dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, diese halbe Freibauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Chrost und Klein-Ellgoth.

Pitschen den 28sten Juli 1823. Auf den Antrag der Michael Kabothschen Erben zu Ober-Seichwitz Rosenberger Kreises soll die ihnen gehörige ohnlängst dienstfrei und eigenthümlich gewordene Bauerstelle von 34 Morgen 133 □R. Garten- und Wiesenland, welche zu einem Werthe von 419 Rthlr. 10 sgr. Courant Oeconomie-Commissarisch ermittelt ist, Erbtheilungshalber in denen dazu anberaumten Biethungs-Terminen den 20sten August, 20sten September und 18ten October a. c. als wovon der letzte Termin peremtorisch ist, und in Seichwitz im herrschaftlichen Wohnhause früh um 10 Uhr ansteht, gegen baare Zahlung in Courant öffentlich gerichtlich subhastirt werden. Es werden daher qualificirte und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen, daß an den, welcher die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Kabothschen Erben erfolgen wird. Die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis öffentlich bekannt gemacht werden und können nebst der Taxe bei dem unterzeichneten Justitiario jederzeit inspicirt werden.

Das v. Aulocksche Ober-Seichwitzer Gerichtsamt.

Conrad.

Bischwitz den 19ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Heidau im Ohlauschen Kreise sub No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Baumgart gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1591 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12ten September, den 13ten October und peremtorisch auf den 14ten November 1823. angesetzt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts als auch in dem Gerichtskretscham zu Heidau und Hünern einzusehen.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Reinerz den 14ten Juli 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das auf der Lewiner Gasse hierselbst belegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 177. bezeichnete Vorstädterhaus und Garten, welches seines guten Baustandes wegen auf 757 Rthl 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in denen

auf den 1sten August,
— — 30. August und
— — 26. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

an-

anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, sich im hiesigen Stadtgerichts-Locale einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung des Realgläubigers den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 12ten Juli 1823. Die zu Petersdorf Saganer Creises sub No. 54. belegene und dorfgerichtlich auf 140 Rthl. Courant taxirte Häuslernahrung, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, weshalb wir auf den 22 September a. c. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf einen peremtorischen Biethungs-Termin anberaumt haben, zu welchem Kauflustige Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, wobei denselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und hat demnächst der Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Petersdorfer Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das an der Warmbrunner Straße gelegene, im Kessel genannte zu dem Kaufmann von Buchsschen Nachlaß gehörige, $8\frac{1}{2}$ Scheffel circa enthaltende und auf 799 Rthl. abgeschätzte Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 28sten Juni 1823. Das auftragsweise unterm 12ten Juni dieses Jahres auf 72 Rthl. 11 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 57. zu Kupferberg Schönauer Creises wird auf den Antrag eines Real-Creditors in Termino den 14ten October dieses Jahres in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zum Kaufmann von Buchsschen Nachlaß gehörige, am Schwarzbacher Wege, bis zum Pflanzberg gelegene circa 8 Scheffel enthaltende auf 720 Rthl abgeschätzte, das Brunnen- oder Röhrstück genannte Ackerstück in Termino den 13ten October c. a. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30sten July 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das auf der Rosenau hieselbst gelegene, auf 712 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte zu dem Kaufmann von Buchsschen Nachlaß gehörige circa $7\frac{1}{2}$ Scheffel enthaltende Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 29sten März 1823. Nachdem das Bauergut der Stephanschen Eheleute zu Nieder-Schröpan eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen- und Ackerfahrt auf 2180 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und dazu drei Termine, nämlich der 23ste Juni, 23ste August und 23ste October a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremtorischen Termine baar anzahlen können, hiermit zum Biethen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vormittage in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 28sten Septbr. früh um 9 und Mittag um 2 Uhr werde ich auf der Carlsgasse No. 743. einen Nachlaß, bestehend in Silber, Porzelain, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Meublement, Kleidungsstücke und Hausrath gegen baare Zahlung in Cour. an den Meistbiethenden versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 8. August 1823. Den 3ten Septbr. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen ein Brillant-Ring nebst noch andern Prätiosen im Auctions-Locale des Königl. Ober-Landesgerichts an Meistbiethende öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Preuß. Cour. versteigert werden.

Spalcke, im Auftrage.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Uttenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauschen Bataillons 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl.

Ober-

Ober = Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Garnison = Lazareths aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober = Landesgerichts = Assessor Mickulowsky auf den 19. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Kletke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht = Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 23157 Rth. 23 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 34709 Rthl. 12 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Joh. Friedrich Koschny am 25. April c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations = Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts = Assessor Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz = Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen, werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 29sten May 1823. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren der Liquidations = Prozeß über die künstigen Kaufgelder des sub hasta stehenden Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau dato eröffnet worden, so haben wir einen präclusivischen Liquidations = Termin auf den 26sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das Gut und besagte Kaufgelder Real = Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien, wozu den Auswärtigen besonders die Herrn Justiz = Commissarien, van der Velde und Briese in Vorschlag gebracht werden, zu

erschei-

erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an das Gut, so wie den Käufer desselben und die Gläubiger präcludirt werden wird. Uebrigens wird dabei noch bemerkt, daß das Gut auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und kann die Taxe bei jeder schicklichen Gelegenheit beim Amte eingesehen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25sten März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Allodial-Nachlaß des am 20sten Juny 1821. verstorbenen Herrn Prinzen Gustav Biron, zu welchem: 2) das Rittergut Kunzendorf Wartenbergschen Kreises; 2) das Gut Klein-Woitsdorf nebst Vorwerk Nieken und den Groß-Grünhoff, Eitnerichen Aeckern desselben Kreises; 3) das bei Schmiedeberg belegene Gut und Vorwerk, der Ruhberg genannt; 4) die zu Schleisse Wartenbergschen Creises gelegene Freistelle sub No. 1. und 5) das neu erbaute Officin Gebäude zu Wartenberg gehören, auf den Antrag der Erben heut Mittag der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Allodial-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl Ober-Landesgerichtsrath Gelpke auf den 27sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Ludwig, ingl. der Ober-Landesgerichts-Assessor, Justiz-Commissarius Dietrichs in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wo möglich zu einigen, welcher die Jura der Nachlaß-Masse und der Mitgläubiger gegen die eigenen Liquidate der Erben und Vormünder gehörig wahrnehme. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Dohm Breslau den 2ten August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle No. 2. des Hypothekenbuchs von Zirkwitz für die Zirkwitzer Kirchenkasse stehen, angeblich verlohren gegangen, und daher Behufs der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder andere Briefs-Inhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten spätestes aber in dem peremtorischen Termine den 1sten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich, oder auch durch einen mit Voll-

macht

macht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Camenz den 22sten Mai 1823. Auf den Antrag des Bauers Amand Otte aus Follmersdorf, werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene von dem Hieronymus Bögner für den Schullehrer Balthasar Axmann zu Frankenberg ausgestellte über 80 Rthl. Cour. lautende auf dem Bauergute sub No. 47 zu Follmersdorf zur 2ten Nummer haftende Hypotheken-Instrument vom 1sten July 1756. als Inhaber, Pfand-Inhaber, Cessionarien oder aus welchem andern Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 24sten September d. J. bis Mittags um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Löschung der dadurch begründeten Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Patrimonial Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Glogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämmtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehl. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Beate geb. Martin verwit. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Benefitial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becher und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. September 1823.

Citatio Edictalis.

*) Goschütz den 14ten August 1823. Ueber den Nachlaß des zu Domaslawitz verstorbenen Bauer Gottlieb Bürger ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf 6ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Gottlieb Bürger hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 29. August 1823. Es sollen am 4. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause in der drey Taubengasse No. 379 die zur Concursmasse des Sattlermeister Ackermann gehörigen Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Leinen, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigerr werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau den 29. August 1823. Es soll am 8. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts das ist im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldensachen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, männliche und weibliche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

AVERTISSEMENTS.

Oppeln den 7ten August 1823. Das Vorwerk Schumm zum Königl. Domainenamte Bodland gehörig, soll mit seinen Aeckern, Wiesen, Gärten, Gebäuden, lebendigem und todten Inventario zu einem Flächeninhalt von:

1)	234	Morgen	127	□R.	Acker;
2)	5	—	150	—	Gärten;
3)	40	—	26	—	Wiesen;
4)	214	—	172	—	Hutung;
5)	10	—	113	—	Teichen;
6)	12	—	77	—	Hof- und Baustellen und Unland.
Summa	518	Morgen	125	□R.	

mit

entweder verkauft oder vererbpachtet werden. — Der Termin zur öffentlichen Ausbiethung ist auf den 16. September c. von 2 Uhr Nachmittags bis um 5 Uhr Abends in loco Schumm anberaumt worden. Diejenigen, welche Neigung haben, auf den Kauf oder die Erbpacht einzugehen und sich über ihre Besitz- und Zahlungs-fähigkeit bei dem Commissario ausweisen können, werden hiermit aufgefordert, sich in dem gedachten Licitations-Termine entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Das gedachte Domainenamt ist angewiesen den Erwerblustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Oppeln den 7ten August 1823. Das im Creutzburger Creise belegene zum Domainenamte Creutzburg gehörige Vorwerk Sarnau mit den dazugehörigen Äckern, Wiesen, Gärten, Gebäuden, lebendigem und todten Inventario zu einem Flächeninhalt von:

1)	485	Morgen	150	□R.	Acker;
2)	9	—	84	—	Garten;
3)	105	—	101	—	Wiesen;
4)	4	—	59	—	Teiche;
5)	20	—	22	—	Hutung;
6)	10	—	161	—	Gewässer;
7)	18	—	53	—	Unland incl. Hof- und Baustellen.
Summa	654	Morgen	90	□R.	

soll entweder im Wege der Vererbpachtung oder des Verkaufs veräußert werden. Der Termin zum öffentlichen Ausgeboth ist auf den 17ten September c von Nachmittags 2 Uhr bis Abends um 5 Uhr in loco Sarnau anberaumt. Diejenigen, welche Neigung haben, auf den Kauf oder die Erbpacht einzugehen, und sich über ihre Besitzfähigkeit bei dem Commissario ausweisen können, werden hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Licitations-Termine entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainenamte Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Das Domainenamt Creutzburg ist angewiesen den Erwerbslustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl Regierung. II. Abtheilung.

*) Breslau. Bey C. G. Förster ershien: Righini, Ouverture de l'Opera Arianne arrangée p. Pianof. a 4 Mains 16 gr. — Onslow Quartett No. 1. für Pianof. auf 4 Hände einger. 1 Rthl. 4 gr.

*) Breslau. Es sind im blauen Hause vor dem Oderthor, sowohl große als kleine Wohnungen von Michaeli an zu vermiethen. Das Nähere bey dem Kaufmann Hoppe daselbst.

*) Breslau. Ein unverheuratheter und in seiner Kunst erfahrner moralisch guter Revier- und Lievre-Jäger, 32 Jahre alt, wünscht je eher je lieber wieder ein

ein Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent Müller in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Ein Privat-Lehrer von gesetzten Jahren, wünscht noch einige Stunden im Elementar-Unterricht und in den Anfangsgründen der Musik, insbesondere auf dem Klavier zu übernehmen. Das Nähere ist beym Seminarium-Director Wurst zu erfahren.

*) Breslau. Ein sehr eleganter einspänniger Korbwagen, mit 2 Hengesitzen ist billig zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt Lippolt, Weinschenk, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger in der neuen Straße links ist in dem Eckhause auf der rechten Seite die Parterre-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, nebst Kuchel, Keller und Holzremisen im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen und Termino Michaeli c. zu beziehen. Nähere Auskunft ist in No. 935. auf der Ohlauergasse im Destillateur-Gewölbe zu erhalten.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in der goldnen Kanne ist die Hälfte der ersten Etage, bestehend in drey Stuben und einer Alkowe nebst übrigen Gelaß, Termino Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Fein raffinirtes Rübs-Oel verkauft J. G. Vielstich am Ringe auf der Seite der grünen Röhre neben dem goldenen Hunde Nro. 1217. und empfiehlt zugleich sein Waarenlager von verschiedenen Sorten Porcelain, Fayence, Steinguth, fein geschliffene und ord. Glaß-Waaren nebst allen Sorten Wein, Bier- und Rosoli-Flaschen, lakirte Waaren, ächt Eau de Cologne, feine Seifen, Berliner Räucherpulver, eine Tinktur Fettflecke aus Tuch und Seide zu machen, chemischen Feuerzeugen und Zündhölzern, div. Lampen und Lampendochte und verspricht die billigsten Preiße.

*) Breslau. Franz. Seifen, in Tafeln, Kugeln und Kransen, Seifenpulver, Räucherpulver und Räucherkerzchen, Eau de Javelle und Westimental zum Fleckausmachen aus leinen und wollnen Zeugen, Eau de la Chine um rothe Haare schwarz zu färben, ächt de Cologne und engl. Opodeldok sind angekommen und um billigen Preiß zu haben bey

Carl Friedr. Lieber, Reuschegasse am Salzringe.

*) Breslau. Ein junger Mensch, von guten Schulkenntnissen der die Landwirthschaft erlernen will, melde sich in portofreyen Briefen beym Agent Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

Stettin. Nachdem in der oberhalb nahe bey Stettin auf einer kleinen von der Oder umflossenen Insel belegenen Neptunus Mühle die Einrichtung getroffen, daß daselbst gegen Erlegung von 20 sgr. Cour. alle Gattungen von Farbehölzern geschnizzelt werden können, so wird hierdurch den Herren Farbewaaren-Händlern

Schle-

Schlesiens diese Anzeige mit der Bemerkung gewidmet, daß es dem Besitzer der Mühle angenehm seyn würde, wenn dieselben zum Schnitzeln ihrer über Stettin zu beziehenden Färbehölzer sich derselben bedienen wollten und dürften sie ihren Herrn Spediteurs alsdann nur die Weisung geben, sich deshalb an Hrn Comm. Rath F W Rahm in Stettin zu wenden, der die Güte haben wird, die desfalsige weitere Anleitung zu ertheilen.

Breslau. Ein im besten Bauzustande befindliches Haus in den alten Fleischbänken No. 226. nebst dazu gehöriger Stallung ist sogleich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber bey dem Hauseigenthümer auf der Hummerey No. 825.

Breslau. Vom 1sten September an, wohne ich nicht mehr auf der Altbüßergasse im goldnen Herz, sondern im langen Holze auf dem Neumarkt eine Stiege hoch, welches ich meinen resp. Herrn Kunden hierdurch ergebenst anzeige. A. Paul, Mannsschneider.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse in Nro. 37. den 3 Bergen gegenüber ist die 2te Etage, bestehend aus 4 Thüren nebst verschließbarem Vorsaal und allem nöthigen Zubehör zu vermiethen und bald oder zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heeringe von vorzügl cher Qualite habe erhalten, und offerire solche in ganzen Tonnen wie einzeln zu den billigsten Preißen.

Carl Friedrich Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Madame Milon, Schneider- und Putzhändlerin aus Paris, hat die Ehre Einem hochzuverehrenden Adel und geschätzten Publikum anzuzeigen, daß sie in diesem Markte eine Auswahl höchst geschmackvollen Damenputz, als Hüte, Hauben, Kragentücher, Kleider, Blonden, Corsets und feinen Blumen zu möglichst billigen Preißen verkauft und nimmt zugleich Bestellungen an, in ihrer Wohnung, Naschmarkt No. 2024. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Zu verkaufen oder zu vermiethen ist in einer der hiesigen Vorstädte eine Brandtweinbrennerey, nebst Schank. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Nikolaithore in No. 14., Fischergasse gleicher Erde.

*) Breslau. Mit Pirmonter, Selters, Eger, Seidschützer Bitterwasser, Kreutz, Cudowaer und Ober-Salzbrun von neuester Füllung empfiehlt sich sowohl einzeln als im ganzen zu den billigsten Preißen.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Stallung für sechs Pferde zu vermiethen, und das Nähere No. 89$\frac{0}{1}$. zu erfahren.

*) Breslau. (Zu vermiethen) Term. Michaeli im Rügerschen neuen Hause, Friedr. Wilhelm Straße No. 24. eine angenehme Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Alkowe nebst Zubehör.

*) Breslau. Meine Privatvorträge über die zum Bau-, Forst-, Conducteur- und Militair-Examen, auch dem gebildetern Oekonomen unentbehrlichen

Zweige

Zweige der theoretischen und practischen Mathematik, verbunden mit der Ausübung des Feldmessens und Nivellirens auf dem Felde, nehmen mit dem vierten Septbr. wieder ihren Anfang. Auf besonderes Verlangen werde ich auch die höhere Geometrie, Statik, Mechanik, Hydraulik rc. überhaupt alles das, was zum großen Bau Examen erforderlich ist, vortragen. Auch können noch einige Zöglinge, welche ein hiesiges Gymnasium besuchen, oder sich für den Militairstand oder irgend ein technisches Fach vorbereiten wollen, zu mir in Pension treten. Das Nähere in meiner Behausung im Lübbertschen Hause, Junkerngasse No. 604. zwischen 11 und zwey Uhr.

E. M. Hahn,

Dr. Philosophie, wirkl. Lehrer an der Königl. Bau- und Kunstschule rc.

*) Goldberg den 29sten Juli 1823. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden am 3ten November dieses Jahres Nachmittags von 1 Uhr an und an folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand-Gläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Raudten den 22sten August 1823. Das Alt-Raudten Wandritscher Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam Creditorum zum öffentlichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandritsch gelegenen auf 510 Rthl. gerichtlich gewürdigten Wassermühlen-Nahrung Termini licitationis auf den 4ten October c, 3. November c. und 4. December c. anstehen, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher peremtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu licitiren und als Meistbiethender mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Adjudication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame geladen.

*) Jauer den 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Krauz geb. v. Baudis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 18ten Juli 1823 nach dem Bauanschlage auf 1067 Rthlr. 16 sgr. 8 pf nach der

Nutzung

Nutzung aber auf 1183 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 2ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypotheken-Buch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Festenberg den 15ten August 1823. Die Christiane Charlotte Koy geb. Mundry, welche sich im April v. J. mit dem hiesigen Tuchmachermeister Carl Koy verheiratet hat, hat bei ihrer jetzt erlangten Majorennität laut gerichtlicher Erklärung vom heutigen dato auf die Ausschließung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft angetragen und wird diese Ausschließung der Gemeinschaft unter den rc. Carl Koyschen Eheleuten hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neusalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 sgr. $4\frac{2}{3}$ pf. bestehenden und mit einer Schuldensumme von 8165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinhändler Johann Wilhelm Kübler der Concurs eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convocations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Sarland zu Freystadt und der Justiz-Rath Hr. Seeliger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuliefern. Wann diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst

Jemand

Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Ratibor den 25sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die nach dem verstorbenen Andreas Krzizak verbliebene robothsame Bauerstelle sub No. 8 zu Kamin zur Herrschaft Tworckau gehörig deren Taxwerth gerichtlich auf 143 Rthl. 24 sgr. 2 d'. Courant ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 22sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzlei zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an den gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen, und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworckauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

Schweidnitz den 4ten July 1823. Die auf 396 Rthl. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Freistelle No. 33. des verstorbenen Freigärtner Gottlob Hahn zu Rogau am Zobtenberge soll auf Verlangen der Benificial-Erben in Termino unico et peremtorio den 22sten September 1823. an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Rogau an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden eingeladen, gedachten Tages am bezeichneten Orte sich einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und nach Abgebung ihrer Gebothe den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist in der Geschäftsstube des Gerichtsamtes zu Schweidnitz so wie an der Gerichtsstätte zu Rogau zu ersehen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen sub pöna praclusi ihre Ansprüche an gedachten Tage anzumelden und zu verificiren.

Das Landräthl. v. Wenzky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Langenmayr.

Rudaltowitz den 2ten August 1823. Nachdem bei der Fidei-Commiß-Herrschaft Beuthen die daselbst von den bäuerlichen Besitzern zu Brozowitz, Roßberg, Kochlowitz, Neudorf und Kludnitz angetragene Dienstablösung in so weit vorgeschritten, daß der Dienst-Ablösungsplan in dem nächsten Termin wird vorgelegt werden können, so werden in Gemäßheit des §. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1822. (Gesetzsammlung No. 7.) nicht nur die Dienstab-

Lösung

lösung hiermit öffentlich bekannt gemacht, aber auch alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, ad Terminum den 22sten September c. Vormittags um 10 Uhr auf das Schloß Hallemba mit der im obigen allegirten Gesetz enthaltenen Verwarnigung vorgeladen, sich zu melden und ihre etwanigen Rechte dabei wahrzunehmen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren künftigen Ein- und Widersprüchen nicht mehr gehört werden sollen.

Königl. Special-Oeconomie-Commission.

v. Schimonski.

Leobschütz den 22sten July 1823. Behufs der Theilung unter die Erben soll die sub No. 48. im Dorfe Groß-Hoschütz Ratiborer Kreises gelegene zu dem Nachlasse des verstorbenen Wirthschaftsverwalter Johann Recktorzik gehörige und auf 420 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu der einzige und peremtorische Termin auf den 13ten October dieses Jahres Nachmittag um 2 Uhr im Orte Groß-Hoschütz ansteht. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, sich zu der angeführten Zeit einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle Real-Prätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt des Fidei-Commiß-Gutes Groß-Hoschütz.

Ratibor den 25sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die Joh. Schimiozechsche robothsame Bauerstelle sub No. 3. in Buckaw zur Herrschaft Tworkau Ratiborer Creises gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 313 Rthl. 10 sgr. Cour. ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremtorischer Termin auf den 23sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzley zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich mich als praktischer Arzt hieselbst niedergelassen habe.

Dr. E. Fritsch, wohnhaft am Ecke der Nikolai- und Windgasse No. 295.

Dienstags den 2. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Bekanntmachung

wegen des diesjährigen Kreutz-Erhöhungsmarkts zu Löwen.

*) Wir haben auf den Antrag des Magistrats in Löwen genehmigt, daß der dortige, auf den 15ten Septbr. d. J. feststehende Kreutz-Erhöhungs-Jahrmarkt auf den 17ten Septbr. d. J. verlegt werden kann, und wird solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 29sten August 1823. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Zülz den 16ten Juni 1823. Das von dem Fleischhacker Bürger Johann Barth als Meistbiethender erstandene, unterm 3ten July 1819. und 4. Decbr. 1822. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Courant geschätzte brauberechtigte Ringhaus sub No. 81. sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Bresl. Schfl. Aussaat, 4 Krautland- und einem Losseckacker Beete, soll, da der Barth die Kaufgelder nicht aufbringt, auf Andringen des vorigen Besitzer Seilermeister Bürger Anton Abraham resubhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 30sten July, 1sten September und peremtorie 2ten October d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Gebothes dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll der Kretscham zu Wabnitz bei Bernstadt, welcher mit der darauf haftetenden Brennerei-, Schank-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeiten auf 6372 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wovon die beiden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Oberhofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor dem Gerichtsamte ein-

einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wabnitz

Münsterberg den 10 Mai 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Hein [illegible] gehörigen sub No. 10. zu Oberkunzendorf Münsterberger Creises gelegenen und unterm 1sten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 sgr. geschätzten Bauerguthes von circa 90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Viehnutzung im Wege der Licitation Terminum auf den 29sten July, 26sten September und peremtorie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schlosse zu Oberkunzendorf anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit sowohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kretscham zu Oberkunzendorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Oberkunzendorf.

Oels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Creises mit den dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wiesen, und späterhin dazu erkauften Grundstücken den 30sten September, den 30. December zu Oels, peremtorie aber den Dreissigsten März 1824 im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d'. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Pitschen den 26. Juni 1823. Zwey unter No. 4. und 6. in Golkowitz Creutzburgschen Creises belegene, dem Christian Gottlieb Böhnisch gehörige resp. auf 199 Rthl. 4 sgr. 2 d'. und 192 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergüter, jedes mit 3 Gebäuden und resp. 83 und 85 Morgen Acker und Wiesengrund sollen wegen Schulden des erblichen Besitzers nach Belieben im Ganzen oder auch einzeln in Terminis

den 30. Juli, 30. August und
— 30. September a. c.

wovon letzter Termin peremtorisch ist, an den Bestbiethenden gegen baare Erlegung des Kaufgeldes in Courant nothwendig subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer für die ersten beyden Termine nach Pitschen in die Wohnung des Justitiarii und für den letzten Termin auf das herrschaftliche Wohnhaus nach Golkowitz früh um 9 Uhr mit der Versicherung vorgeladen werden, daß an denjenigen, der die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholtem Consentiment der Gläubiger erfolgen wird. Taxe und Kaufsbedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden, und können zu jeder schicklichen Zeit in der Justiz-Canzley in Pitschen eingesehen werden. Auch ist Kauflustigen bemerklich zu machen, daß die Ablösung der herrschaftlichen Robothen von diesen Besitzungen nahe bevorstehet.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

*) Herms.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 11ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das dem verstorbenen Häusle Christian Mahler zugehörig gewesene sub No. 113. altgräfl. Antheils in Warmbrunn belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. October 1822 auf 70 Rthl. Courant gewürdigte Haus verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 1sten September c. angerechnet, und spätestens in Termino peremtorio

den 5ten November c. früh 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Ober-Peilau Reichenbachschen Creises verstorbenen Cattun-Fabrikannten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mir Nro. 58. verzeichnete in Ober-Peilau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einfall, welches ortsgerichtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 30sten August, 27sten October und 27sten December c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftshause zu Ober-Peilau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

Gröger

Lüben den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution subhasta gestellten denen Carl Anton Waltherschen Eheleuten gehörige, auf 562 Rthl. 15 sgr. gerichtlich geschätzten Wassermühle zu Pilgramsdorf Lübenschen Kreises sind Termini licitationis auf den 31sten July, 30sten August und peremtorie den 3ten October d. J. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebothe in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Schlosse zu Pilgramsdorf einzufinden, wo im letzten Termine der Bestbiethende, wenn sein Geboth annehmlich befunden wird, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Hauptmann Vellay Pilgramsdorfer Gerichtsamt.

Oppeln den 24sten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts vor dem

Oder-

Oderthore sub No. 24 belegene Haus- und Garten-Besitzung, welche der gegenwärtige Besitzer laut seines Kauf-Contracts vom 29sten März 1814. für den Werth von 1625 Rthlr. erkauft hat, und dessen materieller Werth dermalen auf 682 Rthlr. 20 sgr. dagegen der Nutzungs-Ertrag mit 5 pro Cent zu Kapital gerechnet, auf 903 Rthlr. 10 sgr. Courant festgestellt worden ist, in Folge des Antrages eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Biethungs-Termine resp. auf

den 14ten July,
— 14ten August
und — 17ten September 1823.

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf dem hierortigen Stadtgerichtssaale Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt, wozu Kauf- und Besitzfähige eingeladen werden. Der Meistbiethende hat den Zuschlag bei der hinzutretenden Einwilligung der Real-Gläubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu mehrerer Bequemlichkeit kann die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 264 hieselbst gelegene auf 40 Rtyl. abgeschätzte Wittwe Austsche Bastel in Termino den 3ten October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 9ten May 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 8ten April dieses Jahres auf 537 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Grosgärtnerstelle sub No. 86 zu Wüste Röhrsdorf Hirschbergschen Creises wird Schuldentilgungshalber in Termino

den 15ten October dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Lackir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25sten Juli d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhan-

handenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grottkau den 24. August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Balzer Brier aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Batterie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813. in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Erfurth ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein-Guhlau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren vom Hofe zu Groß-Guhlau in einem Alter von 16 Jahren als Pferdejunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Langner ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1783. in einem Alter von 21 Jahren davon in die österreichschen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht ertheilt hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Guhlau gebürtig und länger als 70 Jahre als Züchner ausgewandert, werden hiemit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich aber in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21sten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

*) Münsterberg den 23sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen allerseits von hier: 1) der Müller Joseph Weniger, welcher schon vor 1802. in Groß-Glogau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfalls Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwanige unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Ratibor den 13ten August 1823. Nachdem dato auf den Antrag des Kaufmann Heimann Guttmann selbst über sein Vermögen der Concurs eröffnet worden,

den, wird hierdurch allen und jeden, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Papieren hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon sofort getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts abzuliefern und zwar unter der Warnung, daß, wenn dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht, zu richten haben.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 8ten August 1823. Da der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht recipirte und immatriculirte Justiz-Commissarius Grützner mit Tode abgegangen ist, so wird dieses allen denjenigen, welche dem ꝛc. Grützner Aufträge aller Art ertheilt oder sonst mit demselben in Geschäfts-Verhältnissen gestanden haben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht, mit dem Beyfügen: daß die Manual-Acten des ꝛc. Grützner an den, den Mandanten des leztern ex officio bestellten Mandatarius Justizrath Bahr hieselbst extradirt worden sind, an welchen sie sich dieserhalb zu wenden haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Breslau. Ein äußerst geschicktes Kammermädchen mit den besten Zeugnissen versehene weibliche und männliche Domestiquen suchen Michaeli hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Auskunft bey C. Preuß im Commissions-Comptoir, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit in No. 594. auf der Junkerngasse der Post gegenüber, bestehend in einem großen Gewölbe, nebst daranstoßenden Schreibstübchen, einer kleinen Küche und Keller ist zu Michaelis zu vermiethen und das Nähere bey dem Hauseigenthümer Nro 584. auf dem großen Ringe zu erfahren; auch sind daselbst mehrere eiserne Fenstergitter und Gitterthüren, so wie auch einige Tausend Porzelain Fließen zu verkaufen.

*) Breslau. Daß ich alle Sorten Särge, sowohl kleine als große, auch zu allen Preißen, welche ich jedoch so billig als auch möglich gestellt habe, als Vorrath besitze, mache ich hiermit ergebenst bekannt, und bitte um gütige Abnahme.

G. Peter, Tischlermeister in der Ohlauer Vorstadt den Barmherzigen Brüdern gegenüber.

*) Breslau. Zu vermiethen künftige Ostern ist auf der Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen der zweyte Stock von 5 bis 6 Stuben, Alkowe, Stallung auf 6 Pferde und Wagenplatz.

*) Bres-

*) Breslau. Freytag den 5ten Septbr. c. geht eine bequeme Gelegenheit über Rawicz nach Posen, wozu sich noch Passagiere Nro. 827. auf der großen Groschengasse melden können.

*) Breslau. So eben haben wir die längst erwartete ächt venetianische Seife von allen Sorten erhalten, so wie auch russische Seife, gegossene neue Lichte und frische Gebirgsbutter und verkaufen zu billigsten Preißen. Junkerngasse No. 614 neben goldenen Löwen im Comptoir. W. Schuster et Söldner.

*) Breslau. Alle Sorten Brennholz nach Königl. Maas gesetzt, sind nun wiederum bey Unterzeichnetem möglichst billig zu haben. Wagner, Brandtweinbrenner vor dem Sandthor auf der sogenannten Bleiche.

*) Breslau. In No. 101. der schlesischen privilegirten Zeitung vom 27sten August d. J. S. 2563. findet sich die Anzeige, daß mein Sohn männliche Dienstboten und vorzüglich weibliche, die sich zu Jungfern eignen, zu vermiethen haben, und auf der Albrechtsgasse im blauen Bär Nro. 1687. eine Stiege hoch wohne. Ich zeige hiermit an, daß mein Sohn weder die erwähnten Geschäfte treibt, noch am angeführten Orte wohnt, sondern bey mir als seiner Mutter wohnt, wo er schläft, ißt und trinkt, und bemerke, daß diese Anzeige von einer derselben Personen ausgeht, welche durch Mißbrauch des Namens meines Sohnes ihren bereits längst verschwundenen Credit wiederum etwas zu beleben sucht. Hiernach wird Jedermann diese Anzeige vom 27sten d. M. zu würdigen, und sich darnach zu achten wissen.

Die Bäckerfrau Anna Rosina Lummert geb. Kaselitzky.

*) Breslau. Versilberte Sargbeschläge sind für die billigsten Preiße zu haben. Kupferschmiedegasse Nro. 1714. neben dem Feigenbaum beym Gürtler und Bronzearbeiter. Friedrich Pesche.

*) Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden, wohnhaft auf der Wilsdurfer Gasse No. 246. empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinen feinen franz. Stickereyen, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Kragen, Streifen, Hauben, einer neuen Art Holzkrausen, sehr schönen Schleyern und andern Sachen mehr, alles in neusten Desseins. Das Logis ist Riemerzeile-Ecke, sonst Betzolds Haus

*) Breslau. Auf ein Haus mit Apotheke in einer Provinzialstadt werden zur ersten Hypothek 1000 Rthlr. gesucht. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Kaufmann Herr J. G. Starck, Odergasse No. 2025.

*) Breslau. Eine stille Familie wünscht unter billigen Bedingungen zwey Pensionairs, gleichviel ob Mädchen oder Knaben. Auch ist eine meublirte Stube zu vermiethen, worüber nähere Auskunft giebt

H. B. L. Stürmer, Reuschegasse No. 53.

*) Bres-

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem assortirten Lager fremder und eigener Fabrik-Waaren, bestehend in Ginghams aller Art, modernen weißen Zeugen, abgepaßten Kleidern in Bastard, Mull und Gaze, abgepaßten Pique-Decken, engl. Leder, Bourre de Soye und andern modernen Tüchern und Schwals, modernen Westen aller Art, Belpel zu Häubchen und Mützen, gewirkten Fußteppichen, ächten Eau de Cologne, feinen Seifen, Waschpulver und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preißen.

*) Breslau. C. M. Lutz aus Berlin in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager moderner Petinet-Waaren eigener Fabrik und andern dahin einschlagenden Artikeln.

*) Leobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Brigulla gehörige sub No. 12. zu Branitz gelegene ¾hubige Freibauerguth, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant gewürdiget; 2) die dem Franz Nowak gehörige sub No. 9. belegene Gärtnerstelle und die dazugeschlagene No. 52. im Dismenbrations-Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 338 Rthl. 15 sgr. $3\frac{60}{260}$ pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den lezten peremtorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhasta stehenden No. 12 belegenen Bauergutes Jacob Brigulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jezt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

Mittwochs den 3. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers der zu Lohe belegene sub No. 19. im Hypothekenbuche verzeichnete Kretscham nebst Fleischerei, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 966 Rthl. Courant geschätzt ist, anderweitig freiwillig subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 18ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bettlern Breslauschen Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach § 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.
Dittrich.

*) Wohlau den 25sten August 1823. Das brauberechtigte am hiesigen Ringe belegene Bürger Ernstsche Haus No. 41., taxirt auf 1500 Rthl. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termini den 30sten September, den 31sten October und peremtorie den 28sten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzschen

Kreise

Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-Wandriß nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landschaftlichen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pietre

auf den 17ten Novemner d. J.
auf den 20sten Februar
und den 3ten Juny 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Loslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag der Jonek Manderaschen majorennen Erben und Vormundschaft der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige, zu Lonitz im Rybniker Creise gelegene, gerichtlich auf 100 Rthl. in Courant abgeschätzte robothfreie Bauergut, wozu ungefähr 25 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, Garten, Acker- und Wiesengrund gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine und zwar, auf den 30sten September, 30sten October und 1. December c. im Orte Loslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Das Lonitzer Gerichtsamt.

Pleß den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pleß belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthlr. 6 sgr. nach dem Material-Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30sten September, den 27sten November a. c. und letzten peremtorischen Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten April 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 215. hieselbst belegenen dem Königl. Amtsrath Ernst Gottlieb Materne zugehörigen halben

den Wallgartens, welcher auf 2150 rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 25. Juny, 27sten August und 4ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Suker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird in der Regel keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Erben soll der zu Maltsch im Neumarktschen Kreise sub nro 41. belegene, zur Verlassenschaft des Friedrich Dobrzinsky gehörige auf 6834 rthl. 3 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte Kretscham mit Brau- und Brandwein-Urbar, Schlacht- und Backgerechtigkeit und dazugehörigen Acker zu 24 Schefl. Breslauer Maaß Aussaat in 3 Feldern getheilt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 1sten July, den 1sten September und 3ten November 1823. angesetzt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben der intabulirten Gläubiger und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in den Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Kittlitztreben den 6ten März 1823 Im Wege nothwendiger Subhastation soll die zu Alt Oels in Nieder-Schlesien am Bober belegene Carl Wilhelm Förstersche Papiermühle nebst Zubehör, welche laut gerichtlich aufgenommener und beim Justitiarius zu Bunzlau so wie beim Gerichtsschulz und Postwärter Kühn zu Alt Oels einzusehenden Taxe nach dem Bau- und Grundwerth auf 5313 Rthlr. 20 sgr. und nach dem Nutzungs Ertrage auf 14760 Rthlr. geschätzt worden, allhier in der Gerichts-Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Bietungs-Termine auf den 24sten May 1823., auf den 26sten Juli 1823., auf den 3ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letztere peremtorisch ist angesetzt worden. Dies wird hiermit allen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden, in sofern er seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweist ohnfehlbar erfolgen und ein Nachgeboth nicht berücksichtigt werden wird, dafern nicht gesetzliche Umstände dies zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.

Scholz, Justit.

Reichen-

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene sub No. 3 des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbscholtisei, welche auf 7[illegible]43 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grasegarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit haftet, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Rostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Sagan den 16ten Juli 1823. Die zu Dittersbach sub No. 97. belegene den Maip[illegible]tschen Erben zugehörige, auf 100 Rthl abgeschätzte Häuslernahrung soll Theilungshalber den 17ten October dieses Jahres auf dem herrschaftlichen Amthause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen wird.

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güter.

Schloß Ratibor den 19ten Juli 1823. Die sub No. 58. zu Ratiborer Hammer gelegene Valentin Pawliczasche Freyhäuslerstelle, wozu ein Schfl. 4 Mtz. groß Maas Aussaat und 220 Quadratruthen Acker gehören, und welche Realitäten zusammen auf 2[illegible]6 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden. Wir haben daher zu diesem Behuf einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 15ten October d. J. in loco Ratiborer Hammer anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Hermsdorf unterm Kynast den 12ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das der Maria Rosina Wagner zugehörige sub No. 126. in Schreiberhau belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 27. Juni 1823. auf 143 Rthl. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungs-

tungs-

lungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 12ten August c. angerechnet und spätestens in Termino

den 14ten October c.

in der hiesigen Amtskanzlei früh um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Beuzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberschlächtigen Gange bestehende auf 4470 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Neuhoff Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohnmühle nebst dem dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Oblau den 7ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu Gos ½ Meile von Oolau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Kiunke gerichtlich auf 1555 Rthl. 4 sgr. 10 pf. taxirt in den Biethungs-Terminen den 27sten August, 27 September und 28 October c. von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Oblausches Domainen-Justizamt.

Reichard.

Gottesberg den 29. Juni 1823. Zur Subhastation des Weber Paulischen Hauses und Gartchens zu Charlottenbrunn, welches ortsgerichtlich auf 115 Rth. 10 sgr. Courant geschätzt worden, im Wege der Vermögensabtretung ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten September c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Tannhausen anberaumt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Auch werden zugleich alle unbekannten Gläubiger des Weber Pauli hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte.

Reichsgräfl. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt

Münsterberg den 9ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Burggasse sub Nro 253. hieselbst belegenen mit einem halben Bierbrau berechtigten dem Friedrich Possel

gehö-

gehörigen Schenkhauses nebst der dabei befindlichen eingerichteten Brandweinbrennerei, welches ohne letztere auf 1156 Rthl. 8 sgr. 4 pf. unterm 10ten d. M. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution einen Termin auf den 25sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termin vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Strehlen den 21sten Juni 1823. Das sub No. 27. hieselbst am Marktplatze gelegene und auf 895 Rthl. 8 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Seiler Schmidtsche Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus peremtorius ist auf den 25sten September c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder Berichtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann bei uns täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 8ten Juli 1823. Auf Antrag eines Real Gläubigers soll die zu Zawada sub No. 15. gelegene Simon Sochasche Häusterstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken, welche gerichtlich auf 97 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigt worden, verkauft werden, wir haben dazu einen Termin auf den 25sten September c. in hiesiger Gerichts-Kanzlei anberaumt und laden hierzu zahlungsfähige Kauflustige ein, um ihre Gebothe abzugeben und nach Genehmigung Seitens des Curator der Carl Sochaschen Kinder den Zuschlag zu gewärtigen.

Herzogl. Gericht der Güter des säkularisirten Jungfrauen Stifts.

Hirschberg den 3. Juny 1823. Das sub No. 18. zu Arnsdorf Hirschbergschen Kreises gelegene zum Nachlaß des Seiler Heinrich Seifert gehörige unterm 26sten April c. auf 187 Rthl. 22 sgr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf

den 25sten September d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf licitirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe ad Protocollum zu geben, auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, worauf der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Spätere Gebothe sollen übrigens nicht berücksichtiget, und die Bedingungen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Nieder-Kunzendorf den 2ten August 1823. Die zu Schmellwitz Schweidnitzschen Kreises unter Nro. 23. gelegene dem Fleischer Johann Kirchner gehörige auf 320 Rthl. Courant ortsgerichtlich taxirte Freigärtnerstelle, wozu 1 Schfl. 14 Mtz. Aussaat und 12 Metzen Garten-Einfall gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 15ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Schmellwitz öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

Herrnstadt den 5. August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist zum öffentlichen Verkauf des dem Bürger Joh. Gottfr. Jerratsch gehörigen auf der Gorsive belegenen Quarts Acker sub No. 39. nebst der dazugehörigen Scheune vor dem Breslauer Thore hieselbst, welcher Acker und Scheuer auf 734 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, ein einziger Biethungs-Termin

auf den 18ten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende nach Erlegung des Geboths und geschehener Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 25sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die Michael Urbanietzsche robothsame Bauerstelle sub No. 2. in Buckaw zur Herrschaft Tworkau gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 324 Rthlr. 5 sgr. Courant ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremtorischer Termin auf den 25sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzlei zu erfragen, und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, spätestens bis zu dem gedachten Licitations-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

Zu verauctioniren.

Breslau den 29. August 1823. Es sollen am 4. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause in der drey Taubengasse No. 379. die zur Concursmasse des Sattlermeister Ackermann gehörigen Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Leinen, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Breslau den 29. August 1823. Es soll am 8. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts das ist im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldensachen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, männliche und weibliche

liche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

*) Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 12ten September c. Vormittags um 11 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. c. im Armenhause zur Nachlaßmasse des Kaufmann Feiereisen gehörig: 2 Brillanten Ohrringe, 1 brillantne Tuchnadel und 1 Perlenhalsband an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 16ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Feiereisenschen Hause auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann G. A. Feiereisen gehörigen Effecten, bestehend in Porzellain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Betten, Leinen, Uhren, Möbeln, verschiedenen Handlungs-Utensilien, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, so wie endlich ein Schlitten nebst Geschirre und Geläute an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein im besten Bauzustande befindliches Haus in den alten Fleischbänken No. 226. nebst dazu gehöriger Stallung ist sogleich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber bey dem Hauseigenthümer auf der Hummerey No. 825.

*) Wehlefronze bei Wohlau den 29. August 1823. Von denen Landrath v. Niebelschützschen Erben wird in Gemäßheit des §. 137 s. q. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 5ten Juni 1817. zu Wehlefronze verstorbenen Landrath Hanns Ernst v. Niebelschütz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Charlotte v. Niebelschütz geb. v. Liebermann.

Groß-Strehlitz den 9ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Andreas Niemtschen Nachlasse gehörige zu Schwieben Toster Kreises belegene Freibauergut, welches ortsgerichtlich auf 683 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden, in Terminis den 17ten July, 16ten August und 18ten September d. J., welcher letztere peremtorisch ist, in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Bauerguth aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Beylage

Beylage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. September 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marschirt und zuletzt als Unteroffizier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrieben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rhein-Uebergange aber vermißt worden, auf den Antrag des hiesige Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Springer entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 30sten Juni 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 28sten December 1821. zu Berlin verstorbenen Königl. Majors und General-Adjudanten Franz v. Weller auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen v. Wellerschen Kinder per Decretum vom 30sten Juni 1823. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 5ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Referendarius Roseno anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des rc. v. Weller hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Becher und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung

der

der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Görlitz den 27sten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1264 Rthl. 6 sgr. 5 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3265 Rthlr. 6 sgr. 9 d'. belasteten Nachlaß des am 29sten July 1822. verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig am heutigen Tage eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den zwey und zwanzigsten September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Scholz, Rämisch, Dr. Brotze und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Krause.

Fürstenstein den 14ten July 1823. Nachdem über die in 170 Rthl. bestehenden rückständigen Kaufgelder des gewesenen Hofehäusler Ernst Leistritz zu Ober-Salzbrunn wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger auf den Antrag derselben heut Mittag der Concurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 23sten September c. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die besagte Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Strehlen den 27sten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Justizamt werden nachstehende aus Frauenhayn und Rungendorf Schweidnitzer Kreises gebürtige und sowohl in den Kriegsjahren 1806. und 1813. verlohren gegangene als auch schon vor längerer Zeit verschollene Individuen, als: 1) Johann Gottlob Stieff aus Rungendorf ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Dreschgärtner Gottlieb Stieff, welcher im Jahr 1806. nach der Jenaer Schlacht bei der Capitulation von Schweidnitz als Kriegsgefangener an die französische Armee mit über-

übergeben und von da an von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Schmidt aus Frauenhayn, ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Bauer Friedrich Schmidt, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr Schweidnitzer Creises eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst-Kameraden im Lazareth zu Erfurth gestorben seyn soll; 3) Gottlieb Kaschner aus Rungendorf, welcher im Jahr 1813. zu einem Preuß. dem Namen und Nummer nach unbekannten Linien-Infanterie-Regiment als Rekrut eingezogen und gleichfalls im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; 4) Gottlieb Järsch aus Frauenhayn ein Sohn des ehemaligen dasigen Auenhäusler gleichen Nahmens, welcher von ohngefähr 50 Jahren als ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren von hier weggegangen und von seinem Leben und Aufenthaltsort niemalen Nachricht gegeben; 5) George Hanke aus Freuenhayn, welcher unter dem ehemaligen grünen Husaren-Regiment gestanden und bei gedachten Regiment vor ohngefähr 20 Jahren verstorben sein soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefordert, von ihren Leben und Aufenthaltsort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frauenhayn Schweidnitzer Creises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklart und ihr in der Mündelkasse stehendes Vermögen ihren Geschwistern, Geschwisterkindern, Verwandten oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersches Justizamt von Frauenhayn und Rungendorf.

Prose, Justit.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Amtmanns-Wittwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spaltholz, so wie deren Erben und Erbnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 8ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die ausgetretenen Unterthanen: George Rother aus Borkendorf und Johann Michael Jupe aus Deutsch-Wette Neisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3ten November a. c. vor dem Herrn Ober-Landesgericht Auscultator Günzel II. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen

Ver-

Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Gerichtsamt Mittel-Steinkirch den 30sten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf Antrag der Erben der verstorbenen Gedinge-Kretschmerwittwe Anna Regina Brachmann geb. Liebiegen zu Mittel-Steinkirch alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf die in Mittel-Steinkirch sub No. 12 belegene Schenknahrung des Fleischer Joseph Hampel für den verstorbenen Gedinge Kretschmer Johann Christoph Brachmann aus dem bei dem unterzeichneten Gericht aufgenommenen und von dem Joseph Hampel ausgestellten Hypotheken-Instrument de dato Mittel-Steinkirch den 21sten April 1819 eingetragenen 400 Rthl. Preuß. Courant, welche jetzt von dem Schuldner bezahlt werden sollen, oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbeigeschafft werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Greiffenberg angesetzten peremtorischen Termine den 5. Novbr. dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Nahrung auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Bolz, Justit.

Militsch den 2ten August 1823. Nachdem auf den Antrag Sr. Excellenz des Königl. Ober-Erb-Kämmerer und Freien-Standesherrn in Schlesien Herrn Reichsgrafen v. Maltzan der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der subhasta erstandenen sub No. 1. zu Schwentroschine bei Militsch belegenen Wassermühle eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden hiermit sämmtliche Gläubiger, welche gegründete Ansprüche an diese Kaufgelder zu machen vermögen, insbesondere aber die ihrem Nahmen und Wohnort nach unbekannten Müller Herrmannschen Erben aufgefordert, in dem auf den 15ten October in hiesiger Canzlei angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen zuläßigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wozu denen, so keine Bekanntschaft haben, der Herr Stadtrichter Strauch vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die in Termino Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Mühle und deren Kaufgelder werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Zant-

Zantkau den 2ten July 1823. Von Seiten des Gerichtsamts für Simsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Müller Carl Daniel Knappe ehehin zu Simsdorf über die Kaufgelder der Windmühle No. 38. zu Simsdorf, welche dem jetzigen Besitzer Friedrich Hänel gemäß des in Subhastationssachen gedachter Mühle ergangenen Adjudications-Bescheids für 630 Rthl. Courant zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgeldermasse ein Realrecht zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 25. September 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Außenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen der gethanen Real-Gläubiger extradirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgeldermasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Hr. Just. Commiss. Tiede und van der Sloot zu Oels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welchen sie sich zu wenden, und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt für Simsdorf. Seeliger.

AVERTISSEMENTS

Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden, wohnhaft auf der Wilsdurfer Gasse No. 246. empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinen feinen franz. Stickereyen, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Kragen, Streifen, Hauben, einer neuen Art Halskrausen, sehr schönen Schleyern und andern Sachen mehr, alles in neusten Desseins. Das Logis ist Riemerzeile-Ecke, sonst Betzolds Haus.

*) Glatz den 25sten August 1823. Den 26. Sept. c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll das zur Kaufmann Ballackschen Concursmasse gehörige Mobiliare, bestehend in dem vorräthigen Waarenlager, Gläsern, Gewehre, ein Forteplano und Hausgeräth verauctionirt, und dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppen et Comp. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Koppen gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub Nro. 13. vermerkten Obstgarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824 auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremtorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-

falle

falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm et Compagnie und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No 11 eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Sagan den 19ten May 1823. Das Hypothekenbuch der im Herzogthume Sagan und dessen Naumburgschen Creise belegenen Dörfer Cosel, Kunzendorf, Schönaich, Neu-Klepen, Theuern, Tschirkau und Eichdorf, soll auf den Grund der hierüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenen Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten längstens aber in dem anderweitig anberaumten Termine den 6 Octbr. c. und folgende Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publiko angedeutet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, mit dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche diese Anmeldung unterlassen, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbige in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber; 4) denen, welche eine blosse Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihr Recht nach §. 16. und 17 Tit. 22. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen auch freistehet, dasselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

Hirsch-

Hirschberg den 21sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden die dem Gottlieb Pose gehörigen sub No. 57 in Mittel-Stonsdorf belegenen, auf 480 Rthl. Courant abgeschätzten Acker, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu der 2te July, der 2te August und peremtorisch der 4te October 1823 zu Licitations-Terminen gesetzt, zu welchen die Kaufgeneigten und Zahlungsfähigen, so wie die Real-Gläubiger auf das herrschaftliche Schloß in Stonsdorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Schweidnitz den 9ten August 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821 wird die von den in Niederschlesien zur Majorats-Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock gehörigen Ortschaften, nämlich der Stadt Freyburg, Polkau, Dätzdorf, Falkenberg, Boran, Seiffersdorf und Girlachsdorf in Antrag gebrachte Gemeinheits-Theilung, Dienst- und Schaafhuttungs-Relution öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich spätestens bis zum

22sten September 18-2.

bei der unterzeichneten Special Oeconomie-Commission entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ad acta zu deponiren, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Die Stillschweigenden haben zu gewärtigen, daß die zu bewirkende Gemeinheitstheilung, Dienst- und Schaafhutungs-Ablösung und sonstige Auseinandersetzung der §. 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. gemäß, gegen sich gelten lassen müssen und später mit keiner Einwendung gehört werden. Die Königl. Special-Oeconomie Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhayn und Landshut. Rober.

Ratibor den 25sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die Peter Krakufftasche robottsame Bauerstelle sub No. 11. in Buckaw zur Herrschaft Tworkau gehörig deren Taxwerth gerichtlich auf 101 Rthl 25 sgr. Courant ermittelt worden ist, subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meistbietenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremtorischer Termin auf den 24sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitations Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Just.

Donnerstags den 4. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Bekanntmachung
wegen Verkauf von Makulatur.

Es soll ein Vorrath von Makulatur in dem Königl. Regierungs-Gebäude den 10ten k. M. früh um 9 Uhr an Meistbietende gegen baare Bezahlung verkaufet werden. Kauflustige, welche das Papier vorher besichtigen wollen, haben sich auf der Königl. Regierung an den Regierungs-Registratur-Gehülfen Hoffmann zu wenden, der ihnen solches vorlegen wird.

Breslau den 23. August 1823. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 4 Decbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag Sr. Königl. Hoheit des Hrn. Prinzen August von Preußen die in den Fürstenthümern Glogau und Wohlau und in dem jetzt zu letzterm gehörigen Guhrauer Creise belegenen, dem General-Major Grafen v. Kalkreuth als Civil-Besitzer und dessen Ehegattin als Natural-Besitzerin zugehörigen Güter Zapplau, Linz und Sackerau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche den 25sten Juni und 2ten Juli d. J. nach den dem bey dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxen und zwar: 1) das Gut Zapplau nebst Schäfer-Vorwerk auf 25075 Rthlr. 10 sgr. 6 d'. 2) Das zu Zapplau gehörige Dominial-Vorwerk Linz auf 12402 Rth. 22 sgr. und 3) das zu Zapplau gehörige Gut Sackerau auf 4172 Rthl. 15 sgr. Courant, alle drey Güter zusammen also auf 41650 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, in der Art subhastirt werden sollen, daß die Licitation auf jedes einzelne Gut, und außerdem auch auf alle drey Güter gemeinschaftlich gerichtet werde. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 12. Decbr. a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten April 1823, den 4ten Juli 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl.

Ober-

Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Gelpke im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Klecke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebothe mit Rücksicht auf die von dem Hrn. Extrahenten gemachten Bedingungen zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird bemerkt, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Czarnowanz bey Oppeln den 7. August 1823. Auf den Antrag der Dorfgerichte zu Frauendorf soll Behufs der Tilgung alter Abgabenreste, die außer contributionsfähigen Zustande gerathene — in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Frauendorf Oppelnschen Creises sub No. 11. gelegene, dem Züchtling Jacob Lyco zugehörige Robothgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 60 Rth. 4 sgr. 4 pf., in Worten Sechzig Reichsthaler vier Silbergroschen vier Pfennige Courant gewürdigt worden ist — an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremtorischer Termin auf den 6. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kaufslustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Storch.

*) Sagan den 27sten August 1823. Im Wege der Execution soll die Bauernahrung No. 14. zu Tschiebsdorf hiesigen Kreises dem Gottfried Nitschke gehörig gewürdiget auf 847 Rthl. 23 sgr. 4 pf. in den Terminen den 30sten September, den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10 Uhr an den Meistbiethenden vor uns verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden besonders zu dem letzten peremtorischen Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die später eingehenden Gebothe nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe ist bei uns einzusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht

Herzogl. Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Schweidnitz den 15ten May 1823. Auf Antrag der Erben der unverehl. Rosine Schaffern soll das sub No. 24 allhier in der Köppengasse belegene Haus, welches auf 2001 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Da nun die Biethungs-Termine auf den 9ten July c., den 9ten August c. und peremtorie auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr

anbe-

anberaumt worden sind, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 19ten August 1823. Das unterzeichnete Königl. Justizamt subhastirt im Wege der Execution die robothfreie Gärtnerstelle sub No. 14. des Hypothekenbuchs zu Mochau, welche auf 273 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Biethungs-Termine vom 4ten November dieses Jahres und ladet hiezu Kauflustige Zahlungs- und Besitzfähige mit der Versicherung vor, daß dem Meistbiethenden nach gesetzlichen Vorschriften der Zuschlag ertheilt werden solle.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Nimsdorf.

*) Guhrau den 27sten Juli 1823. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Stadtzimmermeisters Benjamin Gottlieb Grunwald gehörigen Grundstücke, nämlich: a das Haus sub No. 72. in hiesiger Vorstadt, taxirt auf 550 Rthl.; b. die Scheune sub No. 41. taxirt auf 150 Rthl.; c. der Garten sub No. 190. taxirt auf 300 Rthlr. und d der Acker sub Nro 81., taxirt auf 1500 Rthlr. sollen auf den Antrag der rc. Grunwaldschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende den diesfälligen peremtorischen Licitations Termin auf den 3ten November 1823 Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt und laden hierzu alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke im Ganzen oder auch im Einzeln zu kaufen gesonnen sind, vor, gedachten Tages zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht

*) Bunzlau den 24sten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 14 zu Nieder-Thomaswaldau belegene Jacobsche beackerte Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 14ten November d. J früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder Thomaswaldau anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebothes hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Nieder-Thomaswaldau unterm 10ten July d. J. auf 375 Rthl detaxirt worden und stehet jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Franke.

*) Löwen den 12. August 1823. Die zu Sowade Falkenbergschen Creises sub Nro 10. gelegene Freystelle, wozu 5 Scheffel alt. 6 Maas Ausfaat Acker und etwas Wiesewachs gehört, und welche deductis deducendis auf 28 Rthlr. 11 sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen

benen Besitzerin verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Licitationstermin auf den 3. Nov. c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nicoline anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren sind.

Das gräfl. v. Beust Nicollner Gerichtsamt.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß da der Käufer des sub No. 81. allhier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nämlich auf den 29sten August c., den 31sten October und peremtorie auf den 31sten December c. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Kupp den 7ten Juli 1823. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die unter unserer Jurisdiction in Schakowitz sub Nro. 101. belegene Barbara Kossellasche Angerhäuslerstelle, welche von den Ortsgerichten auf 57 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden und steht hiezu der einzige Termin auf den 17ten October c. als Freitags Vormittags um 9 Uhr allhier an. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und hat der Meistbiethend bleibende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Kupp den 5ten Juli 1823. Auf den Antrag einer Gläubigern soll die sub No. 100. zu Groß-Döbern unter Kupper Jurisdiction belegene August Gliedsche ortsgerichtlich auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Angerhäuslerstelle öffentlich verkauft werden, und laden wir daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem auf den 17ten October c. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumten Licitations-Termine zur Abgabe ihrer Gebothe entweder persönlich oder durch gehörige bevollmächtigte Mandatarien allhier persönlich einzufinden, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Lublinitz den 8ten August 1823. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir die nach dem Kolonisten Johann Friedrich hinterbliebene zu Erdmannshayn zur Lubschauer Herrschaft gehörige sub No. 2. gelegene auf 120 Rthl. gewürdigte Kolioniestelle und haben hierzu einen Biethungs-Termin auf

den 15ten October c.

Vormittags 9 Uhr im Orte Strahlhammer angesetzt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige wir hierdurch mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Die bürgerliche Haus-Possession

No. 35.

No. 35. hiesiger Stadt Rosenberg gerichtlich auf 301 Rthl. Cour. gewürdigt, soll Schuldenhalber in Termino licitationis den 16. Octbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Haynau den 15ten Juli 1823. Zum freiwilligen Verkauf des auf 202 Rthlr. 15 sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdigten Angerhauses des Tischler Gottfried Felge sub No. 33. zu Ober-Brockendorf ist auf Antrag seiner Erben ein Termin auf den 26sten September c. Nachmittags 3 Uhr auf dasigem Schloß angesetzt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt zu Ober-Brockendorf.

Jüngling, Justit.

Goldberg den 14ten Juli 1823. Die dem Dreschgärtner Christian Gottlieb Maiwald in Knobelsdorf gehörige sub No. 7. daselbst gelegene Dreschgärtnerstelle, welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 500 Rthl. Cour. dorfgerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Knobelsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche diesen Dreschgarten zu kaufen geneigt und besitzfähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich odrr durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth zu thun und zu erwarten, daß er dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe bei dem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Knobelsdorf.

Exler, Justit.

Heinrichau den 2. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 9. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Häusler Joseph Welzel gehörige, und auf 244 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 25. Sept. c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg den 19 Juni 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Neustadt den 28sten May 1823. Das dem Joseph Wioskaschen Erben in Communione gehörende zu Pohlnisch Müllmen unter der Hypotheken-Nummer

mer 23. gelegene robothfreie Bauergut so wie das Vorwerks Antheil Loos No. 6. wovon ersteres im Jahr 1799. auf 2274 Rthl. 5 sgr. und letzteres im Jahr 1815. auf 1401 Rthl 5 d'. gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Interessenten in dem einzigen Licitations Termin den 4ten October 1823 im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf hiemit ausgebothen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an besagten Tage Vormittags 9 Uhr in Moschen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach vorhergegangener Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. In der Gerichts-Registratur liegt die Taxe zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

*) Oels den 17ten August 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Neuschmollen sub No. 27. belegenen, dem Waldenlauer Richter gehörigen Angerhäuslerstelle No. 27 und Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Angerhäuslerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen den 24sten September c. a, 15ten October c. a., besonders aber in dem letzten Termine den

5ten November c. a.

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 273 Rthl Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citatio Edictalis.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Depositorio mehrere Massen befinden, deren Prätendenten, bei dem Mangel aller Nachrichten unbekannt sind. Um das Depositorium von diesen Massen zu befreien, ist deren Aufgeboth beschlossen worden. Es werden demnach alle unbekannte Prätendenten oder deren etwanige Erben, Cessionarien oder andere Sukzessoren hiermit vorgeladen und zwar: 1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johanne Dorothea Siegellackfabrikant Davidsche Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 sgr. 10 pf.; 2) der für den dem Aufenthalte nach seit 1802. unbekannten Schäferbursche Gottfried Schmidt aus Breslau dep. 14 Rthlr. 11 sgr. 7 pf.; 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachersberg privatisirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 sgr. 2 pf.; 4) der für die seit 1785. verschollene Theresia Wolff dep. 107 Rthlr. 13 sgr. 2 pf.; 5) desgl. seit 1802. für den Schneidergesellen Heinrich Seifert dep. 8 Rthl. 4 sgr. 9 pf.; 6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Göllner dep. 3 Rthl. 25 sgr. 10 pf.; 7) desgl. für den Flahrschützen Hoffmann in Breslau dep. 29 Rthlr. 1 sgr. 11 pf.; 8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10 pf.; 9) der Johann Friedrich Wilhelm Tambour Riehlschen Masse 13 Rthl. 4 sgr.; 10) der Kaufmanns-diener Wachsjayen Masse von 4 Rthl.; 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewor-

des

denen Frater Opto nunc Thalhammer mit 45 Rthlr. 10 sgr. 11 pf.; 12) der für den gewesenen Reutknecht des vormaligen Commandanten v. Rütz, Lorenz Hoffmann dep. Masse von 6 Rthlr. 2 sgr. 6 pf., 13) der Anne Margaretha Ganzeschen Masse von 5 Rthlr 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Musketier Hecht von 217 Rthl.; 15) der Soldatenfrau Elisabeth Gallasch von 2 Rthl. 26 sgr. 6 pf., woran aber die Erben keinen Theil nehmen können, weil sie deren Nachlaß entsagt haben; 16) der Canonier Anton Schnatzschen Masse von 3 Rth. 25 sgr.; 17) der Armen stipendirten Maria Elisabeth Seifenschen Masse von 11 Rthlr. 6 sgr. 6 pf.; 18) der Masse der Anne Marie Schwarzbach aus Zerbau mit 1 Rthlr. 25 sgr. 1 pf.; 19) der Masse des Johann George Hoffmann aus Quilitz mit 7 Rthr. 9 sgr. 9 pf.; 20) der Mahler Johann Carl Winklerschen Masse von 1 Rthlr. 14 sgr. 3 pf.; 21) der Schuhmacher und Soldat Carl Joseph Schmidtschen Masse von 5 Rthlr. 12 sgr. 9 pf.: 22) der Masse der Wittwe Marie au aus Koblin, genannt Elisabeth Kellersche Masse von 7 Rthr. 8 sgr. 6 pf; 23) der Maria Elisabeth Walther mit 2 Rthlr. 26 sgr. 6 pf.; 24) der Masse des Kochs Minor aus Meinungen von 4 Rthlr. 29 sgr. 9 pf.; 25) der Musketierwittwe Mariane Kochsche Masse von 12 Rthlr. 7 sgr. 9 pf.; 26) der Plarinen Johann George Leitlerschen Masse von 27 Rthlr. 6 sgr.; 27) der Invaliden-Wittwe Barbara Elisabeth Nebelonschen Masse von 14 Rthlr. 1½ pf.; 28) der Füselier und Pfefferküchler Johann Gottfried Schorsschen Masse von 30 Rthlr. 17 sgr. 9 pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zarkau von 6 Rthl. 2 sgr. 3 pf.; 30) der Masse des Creisboth n Friedrich Wilhelm von 45 Rthl.; 31) der Hedwige Raudtschen Masse von 2 Rthlr. 23 sgr. 9 pf.; 32) der Michael Schlägerschen Masse von 98 Rthl. 10 sgr. 5 pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframschen Masse von 2 Rthl. 24 sgr. 1½ pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Doberschen Masse von 1 Rthlr.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Jätschau von 1 Rthlr. 14 sgr. 9½ pf.; 36) der Masse des Schmidt Pickroth von 17 Rthlr. 16 sgr. 7 pf.; 37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schrepau von 14 Rthl. 5 sgr. 10½ pf.; 38) der Masse des Feldscheer Carl Ludwig Seifert und des Schneiderburschen Gottfried Abraham Seiffert, welche beide verschollen sind von 27 Rthlr. 15 sgr.; 39) der Juliane Elisabeth Wolffschen Masse von 5 Rthl. 24 sgr. 7 pf.; 40) der Ignatz Machulschen Masse von 58 Rthlr. 1 sgr. 4 pf.; 41) der Masse des Christian Striese aus Jätschau von 17 Rthlr. 22 sgr. 10¼ pf.; 42) der Johanne Christiane Schmidt geb. Giesern von 2 Rthlr. 12 sgr.; 43) der Masse des Flurschützen Hoffmann aus Brosiau von 28 Rthlr. 16 sgr. 5 pf.; 44) der Sattler George Gründelschen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10¾ pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus Guhlau von 4 Rthlr. 12 sgr. 1 pf.; 46) der Wittwe Zachariasschen Masse von 18 Rthlr.; 47) der Masse der Gebrüder Schorß aus Beichau von 12 Rthlr. 21 sgr. 8 pf.; 48) der Masse der Wittwe Paritschke geb. Niche aus Beuthnick von 42 Rthl. 20 sgr. 5 pf.; 49) der Anton Ruskeschen Masse von 21 Rthlr. 19 sgr. 10½ pf.; 50) der Schmidt Melchior Weisserschen Masse von 105 Rthl. 28 sgr. 9¾ pf.; 51) der Klempner Kaufmannschen Masse von 262 Rthlr. 22 sgr. 6 pf.; 52) der Bauer-Auszügler Christian Hoffmannschen Masse von 12 Rthl. 12 sgr.; 53) der Masse der Anne Dorothea Heydern geb Natkin von 31 Rthlr. 6 sgr. 1½ pf.; 54) der Masse der Catharina Petern geb. Bieberstein aus Zerbau von 26 Rthlr. 28 sgr. 9½ pf.; 55) der Böttchergesellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., sich in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten

ten ernannten Herrn Justizrath Regely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und nach vollständig erfolgter Legitimation darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem andern Rechtstitel an deren Stelle treten, im Termine niemand melden, so werden die aufgebothenen Masse dem Königl. Fiskus als herrnloses Gut überwiesen werden.

AVERTISSEMENT.

Ratibor den 25ten Juni 823. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird hiermit die Thomas Borzeck'sche robothsame Bauerstelle sub No. 14 in Kamin zur Herrschaft Tworkau gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 305 Rth. 24 sgl. 2 d'. Cour ermittelt worden ist subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremtorischer Termin auf den 26. Septbr. 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Tworkau anderaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bey dem Dominio Tworkau, als auch in der hiesigen Canzley zu erfragen. und kann auf Gebothe, die etwa nach Verlauf des Licitationstermin einkommen, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitationstermine bey dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. September 1823.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	146	—
Hamburg Banco -	a Vista	154 3/4	—
detto detto -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	153 3/4	153 1/4
London - - - 3 a	2 M.	7 4 5/8	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	104 1/6	—
detto detto	Messe	—	103 1/3
Augsburg - - -	2 M.	—	103 3/4
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	105 5/6
detto - - - - -	2 M.	—	104 5/6
Berlin - - - - -	a Vista	100 1/6	—
detto - - - - -	2 M.	—	99
Holländ Rand-Ducaten -		—	98 1/4

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	98 1/4
Friedrichsd'or - - - - -	—	115 3/4
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	—	175
Banco Obligations - -	—	83 1/2
Staats Schuld-Scheine - -	74 3/4	—
Prämien-Schuld-Scheine -	—	110 1/2
Tresor-Scheine - - - -	100	—
Stadt-Obligations - -	104 1/2	—
Bank Gerechtigkeiten -	—	86
Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
ditto Einlös. Scheine	—	42 5/12
Pfandbriefe von 1000 Rthlr	101 1/3	—
— — 500 —	101 1/2	—
Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 22sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Wernerischen Hause auf dem Neumarkt zur Dreifaltigkeit benannt, die zur Concursmasse des Kaufmann Werner gehörigen Specerei, Material, Farbewaaren und Tabacke, so wie die Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Kupferstichen, Büchern, und Hausgeräthen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau den 19ten August 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verauctionirung einiger Betten ein Termin auf den 10. September 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich daher vor dem Nikolaithore in dem Hause des Bezirksvorstehers Hrn. Rausch einzufinden, ihr Geboth abzugeben und sodann die Ausfolgung der Betten gegen baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 19ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der grünen Eiche auf der Reuschengasse die zur Concursmasse des Kaufmann Salomon Saul gehörigen Effecten, bestehend in einer eisernen Geldkasse, Zähltisch und Pult, Kleidungsstücken und einem Papagei mit messingnen Bauer an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Beuthen an der Oder den 23sten August 1823. Im Wege der Execution sollen mehrere abgepfändete Waaren, als Taback, Zucker, Koffee, Rosinen, Mandeln, Gewürze, Gewichte und Laden-Utensilien auch einige Kleidungsstücke auf den 1sten October a. c. und fernern Stunden Vormittags von 9 Uhr an, öffentlich an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu sich Kauflustige im Martinschen Hause No. 23. hieselbst am Markte einfinden wollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Markt mit geschmackvollen sortirten optischen Instrumenten, besonders sehr guten Conservations-Brillen, welche nach Kunst regelmäßig verfertigt, und sowohl für Kurzsichtige als auch für

solche

solche Augen die nicht in der Nähe, sondern in der Ferne scharf sehen können, von vorzüglichen Nutzen sind, diejenige Brille, welche dem Auge am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von mir bestimmt, so bald ich das Augemaaß gesehen habe. Ferner sind zu haben verschiedene Perspective, Lorgnetten, Laternen Magica und dergleichen mehr. Er reparirt auch alle schadhaft gewordene optische Waaren um einen billigen Preiß und ersucht Einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publikum um geneigten Zuspruch, unter Versicherung der reellsten Bedienung und billigsten Behandlung. Seine Bude steht dem Eingange des Hoffmannschen Koffeehauses gradeüber.

S. Joseph, aus Greitsch bey Leipzig.

*) Breslau. Einladung zur ersten neuen Sitzung der ökonomischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, auf Dienstag den 9. Septbr. Nachmittag 4 Uhr, wobey ein Belgischer Pflug vorgezeigt werden wird.

Weber, z. Z. Secretair.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 5ten und 6ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zum Ausverkauf eines Lagers von engl. Steingute, wobey sich ein ganz feines Tafel-Servis für 36 Personen befindet, blau gedruckt, mit goldner Verzierung, auch Wegdwood gold und silber Lustregeschirr; auch geschliffene böhmische Bier- und Wein-Gläser, pro Dutzend 1 Rthlr. 5 sgr. Courant empfiehlt sich zu gegenwärtigem Jahrmarkt

J. Oppenheim, Salzring der Mohren-Apotheke gegenüber.

*) Breslau. Reisegelegenheit in einem verdeckten Kutschwagen, Reuschegasse im rothen Hause.

*) Breslau. Es wünscht Jemand ein Paar gesunde fehlerfreye Kutschen-Pferde aus guter Hand zu kaufen. Der Käufer ist auf dem Naschmarkt No. 1984. im 2ten Stock zu erfragen.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe sind sowohl einzeln als 8tel und 16tel Tonnen auf der Reuschenbrücke bey der Heeringer-Wittwe Koschwitz No. 498. zu bekommen.

*) Breslau. An der Goldbrücke im Hause an der Promenade ist eine sehr schöne Wohnung im 2ten Stock von 2 Stuben und Alkowe bald oder Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Landwirthschaft zu erlernen, kann bald beym Agent Müller in der Windgasse sich melden. Auch ist eine angenehme Wohnung von 2 Stuben bey demselben zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine lichte Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock, Albrechtsgasse No. 1502. Das Nähere daselbst im Hofe Parterre.

*) Bres-

*) Breslau. Mit tief trauernden Herzen mache ich den am 31sten August erfolgten Tod meines vielgeliebten Gatten, des Kaufmann Carl Gottlieb Starke, hierdurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst bekannt.

Verwit. Kaufmann Starke geb. König, nebst zwey Kindern.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer großen Anger im Rogaischen Hause drey Treppen hoch, ist eine Stube, 2 Kammern und Küche von Michaeli d. J. ab, für den jährlichen Preiß von 24 Rthlr. zu vermiethen; auch stehen daselbst zwey aufgerichtete herrschaftliche Betten zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in oben benannten Hause 2 Treppen hoch.

*) Breslau. Sehr schön geräucherten Lachs empfing mit letzter Post

J. K. Koschel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Die Sorte Schnupftaback, Tabac des grands hommes, welche Napoleon nach der Insel St. Helena gesandt erhielt, habe ich so eben erhalten und offerire solche, so wie eine sehr gute Sorte alte holl. abgelagerte rapirte Carotten, feinen Macuba, Carade à l'Italienne, Spaniol und Oronocco sehr billig im Preiße

G. B. Jäckel,

am Naschmarkt in Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau den 2. Septbr. 1823. Es soll in Petrikau bey Nimptsch eine neue massive Scheune erbaut, und durch ein öffentliches Ausgeboth an den Mindestfordenden zu verdingen, den 12. Septbr. früh um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Petrika den Termin abgehalten werden; Zeichnung und Baubedingung sind daselbst einzusehn, wozu geprüfte Meister vorgeladen werden.

Geißler, Ober-Bauinspector.

*) Ottmachau den 22sten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die der Stadt Commune zu Ottmachau gehörigen Grundstücke, bestehend in Aeckern, Wiesen und Waldung, welche bis jetzt noch nicht im Hypothekenbuche eigetragen gewesen sind, auf den Antrag des Magistrats in dem Hypothekenbuche zu Ottmachau eingetragen werden sollen, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drey Monaten hierorts bei dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Herden zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, und daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragene Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber den eingetragenen Posten mit ihren Forderungen nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts P. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach

§. 58.

§. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 1sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad instantiam der Carl Ehrenfried Mittlegeschen Vormundschaft in Ullersdorf das von Defuncto sub No. 76 daselbst hinterlassene und auf 87 Rthl. ortsgerichtlich detaxirte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorius stehet auf den 3ten November c. an, so Kauflustigen zu ihrer Erscheinung in hiesiger Amtsstelle bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß an sie einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder auch durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, Außenbleibende aber haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Oppeln den 7ten August 1823. Die bei Creutzburg belegenen Parzellen des sogenannten Schloßteiches, welche zusammen:

	35	Morgen	150 □R.	Acker;
	82	—	124 —	Wiesen;
	1	—	157 —	Gartenland;
	—	—	110 —	Hof- und Baustelle, und
	—	—	53	Unland
Summa	119	Morgen	54 □R.	

sollen nebst den dazugehörigen Gebäuden, als:

1) dem Flachs-Dörrhause;
2) dem Brechschuppen;
3) dem Gärtnerhause;
4) dem dazu gehörigen Holzschuppen;
5) der Schloß-Scheuer und
6) der Teichscheuer, so wie ferner;
7) die Brücke, welche von der Rosenberger Straße nach den Scheunen führt;
8) der Teichständer dicht hinter dem Pohl Thore der Stadt Creutzburg, und
9) der zweite Teichständer dicht am Gärtnerhause

in einzelnen Theilen, entweder im Wege der Vererbpachtung oder des Verkaufs veräußert werden. Der Termin zum öffentlichen Ausgeboth ist auf den 18. September c. von früh um 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 6 Uhr im Amte Creutzburg anberaumt. Diejenigen, welche Neigung haben auf den Kauf oder die Erbpacht einzugehen, und sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit bei dem Commissario ausweisen können, werden hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Licitations-Termin entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen und der Veräußerungs-Plan können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainenamte Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Das genannte Domainenamt ist angewiesen den Erwerbslustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Freytags den 5. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus Haus, Hof und Garten bestehende, dem Coffetier Wuttke gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 3ten Novbr. c., peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Creutzburg den 6ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das der Schuhmacherwittwe Schnapkin und deren Kindern hieselbst in der Kirchstraße belgene Haus cum Attinentiis sub No. 88., welches auf 790 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitations-Termin

auf den 7ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Teichert.

*) Ra-

*) Ratibor den 27sten August 1823. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Ellgoth Coseler Kreises gelegenen, dem Simon Bugiel gehörigen auf 300 Rthl. in Courant abgeschätzten Bauerstelle Terminus auf den 3ten October, 3ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Bauerstelle, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

*) Sprottau den 5. August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Schuhmachermeister Schikor gehörige Schuhbankgerechtigkeit sub No. 8., deren Werth mit Ausschluß des dazu gehörigen Erbehaus Antheils in dem zuletzt angelegten Ablösungs-Plan zufolge der von dem hiesigen Magistrat erhaltenen Auskunft auf 348 Rthl. angenommen worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 17. Octbr. früh um 9 Uhr anberaumt, und werden besitzfähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Haynau den 16ten August 1823. Nachdem sich in dem zum öffentlichen meistbiethenden Verkauf der auf 352 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzten Joh. Gottlieb Jüttnerschen Häuslerstelle zu Töppendorf in dem am 23. Juni d. J. angestandenen Biethungstermine kein annehmlicher Käufer vorgefunden; so wird auf den Antrag der Real-Creditoren hierdurch ein anderweiter Biethungstermin auf den 3. Octbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Töppendorf angesetzt, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Töppendorf.

Wecker, Justit.

*) Schloß-Ratibor den 12ten August 1823. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 22. zu Altendorf Ratiborer Kreises gelegene auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Robothgärtnerstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behuf einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 6ten November c. auf der hiesigen Gerichtsamtskanzlei anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieser Stelle erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

*) Lublinitz den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu dem Nachlaß des Stanislan Rogocz gehörige zu Psaar Lublinitzer

nitzer Kreises gelegene dorfgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzte halbe Freihübnerstelle, wozu 35 Breslauer Scheffel Ackerland und Wiesewachs gehört, im Wege der Subhastation in Termino peremtorio den 16ten October 1823. Vormittags 9 Uhr im Orte Lubschau an den Meist- und Bestbiethenden veräußert. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

*) Falkenberg den 24sten August 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Forstamtes die dem Robotbgärtner Anton Fierla gehörige zu Ellguth hiesigen Creises gelegene, mit No. 20. im Hypothekenbuche bezeichnete Robothstelle, wozu an erblichen Grundstücken 1 Morgen 15 □R. gehören, bei welcher die befindlichen Gebäude in ziemlich gutem Baustande sind, und welche unterm 11ten c. M. gerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, in via executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 5ten November d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termine in hiesiger Schloßgerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

*) Habelschwerdt den 28. August 1823. Da auf die subhasta gestellte und auf 540 Rthlr. 26 sgr. Cour. gewürdigte Mehlmühle des Joseph Hohaus in Martinsberg in Termino hodierno nur ein Geboth von 280 Rthl. Cour. abgegeben worden ist, so wird auf den Antrag der Hohausschen Gläubiger ein anderweiter Licitationstermin auf den 6ten Octbr d. J. Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii alhier anberaumt, und solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freyrichtergutes Martinsberg.

Anders.

Hirschberg den 4ten Juli 1823. Das sub No. 169, zu Steinseiffen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich unterm 28sten April c. auf 22 Rthlr. Cour. gewürdigte Kleinhaus wird in Termino

den 25sten September d. J.

in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch nöthige Sicherheit dafür zu bestellen, wonach der Meist- oder Bestbiethende nach dem Termine erfolgter Regulierung der Bedingungen unter Genehmigung der Real- und Erbschafts-Gläubiger, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Oels den 6ten Juni 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssische Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Bauer Gottfried Wandel gehörigen zwey hübigen robothsamen Bauerguts zu Zuckłau bei Oels sub No. 30. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 7ten August c., den 8ten September c, besonders aber in dem letzten Termine den 8ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 941 Rthl. 14 sgr. 10 d' dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts Registratur nachgesehen werden.

Grünberg den 31. May 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichnen Tuchmacher Carl Friedrich Vogel gehörende Wohnhaus No. 398. im 2ten Viertel nebst dazu gehörigen Weingarten, taxirt zusammen 583 Rthl. 23 gr. 9 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 4ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 9ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des Tischlermeister Kauschke No. 495. taxirt 3549 Rthl. und 472. taxirt 3802 Rthlr., wie die gerichtliche Taxe nachweiset, auf den Antrag des Herrn Grafen von Schlabrendorf im Wege der nothwendigen Execution öffentlich verkauft werden sollen und der 30ste Juny, der 30ste August und der 6te November d. J. zu Bietbungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neisse den 21sten Januar 1823. Das Königl Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grottkau und dessen Kreise belegene Güter Jauritz und Mögwitz, welche von der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Partheienzimmer in den gesetzlichen

Amts-

Amtsstunden einzusehenden Taxe auf 18296 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Andringen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen in den angesetzten Biethungs-Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schuberth in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Etrvis, Mittelmann und Görlich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebothe, nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebothe welche gesetzlich zulässig seyn werden Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder wird die Löschung der sämmtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 16ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Liptin macht hiedurch bekannt, daß ad instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Beyrholtz zu Brieg die in dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegene auf 686 Rthl. 1 sgr. 5 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte in 54 Scheffel Breslauer Maas Aussaat bestehende freie Bauerwirthschaft des Franz Schmack an den Meistbiethenden verkauft werden soll und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremtorie aber auf den 5ten November 1823. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Militsch den 11ten Juli 1823. Die zu Melochwitz, ½ Meile von Militsch belegene Wind- und Wasser-Mühle, welche im Jahr 1817. dorfgerichtlich auf 517 Rthl. geschätzt worden, ist subhasta gestellt, und Terminus licitationis auf den 18ten October in hiesiger Kanzlei angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in solchem einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, so wie die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen nach Erlegung des Kaufschillings erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte von Usedom Melochwitzer Justizamt.

Rosenberg den 21sten July 1823. In Termino den 17ten October 1823. soll hierselbst das Bürgerhaus No. 117. der Stadt gerichtlich auf 265 Rthl. Courant detaxirt, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 8ten July 1823. Auf Andringen der Gläubiger des Franz Klopt wird dessen in Leuthmannsdorf Grundseite sub No. 6 belegenes gerichtlich auf 260 Rthl. geschätztes Auenhaus hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt

gestellt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu dem einzigen auf den 24sten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine hiermit auf dem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, und haben bei annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen, und ist übrigens die Taxe jederzeit auf hiesigem Land- und Stadtgericht einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 4ten July 1823. Das sub No. 103 zu Steinseiffen Hirschbergschen Creises gelegene Kleinhaus unterm 19ten Juny c. ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Courant gewürdigt, wird Schuldenhalber auf

den 26sten September dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe zu Protokoll zu geben auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Liebenthal den 10ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 90. zu Geppersdorf Löwenbergschen Kreises dem Alois Knobloch zugehörige ortsgerichtlich auf 686 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Courant abgeschätzte Gärtnerstelle auf Antrag des Besitzers zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den

26sten September a. c.

früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 26sten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Gottlieb Krebs zu Schreiberhau gehörige sub No. 180 daselbst gelegene und der ortsgerichtlichen Taxe vom 2ten Januar c. auf 179 Rthl. 6 d'. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 25. July c. angerechnet und spätestens in Termino peremtorio

den 26sten September c.

früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietbenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Glatz den 29sten August 1823. Da auf den 17ten September d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Schuhmacher Joseph Scholtzschen Hause an der Ecke der böhmschen Gasse hieselbst verschiedenes Mobiliar an Zinn, Kupfer, Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles und Hausgeräth, auch weibliche Kleidungsstücke öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist, Schuhmacher Johann Gottlieb Keil aus Herrmannsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 25. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offic. fisci der Sohn des Schuhmachers Polte, Carl Friedrich Polte, welcher zu Münsterberg den 2. Febr. 1777. geboren ist, und in einem militairpflichtigen Alter von 17 Jahren als Schuhmachergeselle die Königl. Preuß. Staaten verlassen hat, ohne von sich weiter Nachricht zu ertheilen oder sich bey den Canton-Revisionen zu gestellen, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Novbr. a c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen in 64 Rthl 21 sgr. 6¼ d'. betragenden, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 1 August 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Gastwirths Gottfried Borrmann die unbekannten Inhaber eines unterm 6ten Octbr. 1796. ausgestellten Schuld- und Hypotheken-Instruments nebst Cessions-Instruments vom 14ten Juli 1806. über 2000 Rthlr für den verstorbenen Brandtweinbrenner Gottlieb Schilling auf dem sub No. 7, 9. vor dem Oderthore gelegenen, zur goldnen Krone genannten Hause haftend, welches Capital angeblich bezahlt worden, sie mögen aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefs-Inhaber an gedach-

gedachtes Hypotheken- und Cessions-Instrument Ansprüche zu machen vermeinen namentlich die Erben des Schilling hierdurch vorgeladen, sich binnen 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 24. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justiz-rath Krause in unserem Geschäfts-Lokale entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, sich zur Sache zu legitimiren, die Original-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich über deren rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran gehörig auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Original-Instrumente für amortisirt, die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen an dieselben und das verpfändete Grundstück präcludirt, und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des zu verabfassenden Erkenntnisses gelöscht werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 5ten August 1823. Am 27sten Juni c. früh Morgens gegen 3 Uhr ist in der Nähe der beim Dorfe Hänichen Rothenburger Creises der Königl. Preuß. Ober-Lausitz belegenen Schäferei von den Königl. Grenz-Aufsichts-Beamten ein mit zwei schwarzbraunen Wallachen bespannter Leiterwagen mit leinwandner Plaue angehalten worden, dessen Begleiter ein junger Mensch von mittler Statur und dem Ansehn nach ein Dienstknecht, zwar anfangs versichert, er führe nur leere Getreidesäcke mit sich, allein bald nachher, als Miene gemacht ward, den Wagen selbst zu revidiren, mit Zurücklassung desselben des Gespanns und der Ladung entsprang. Diese Ladung selbst bestand: a. in 16 weiß-leinenen versiegelten Säcken oder Päckgen enthaltend 3 Ctr. 90 Pfd. netto oder 4 Ctr. Brutto gestoßenen weißen Melis-zucker; b. in 2 Pfd. Kaffee in Papier und c. in 12 leeren Getreidesäcken, worinn ehehin Roggen befindlich gewesen und worinn einer die Bezeichnung führte J. G. Weichel Anno 1820. Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringen laden wir ins besondere und zugleich den unbekannten Eigenthümer und anscheinenden Defraudanten dieser Gegenstände hierdurch vor, um in dem zum Ausweise seines Eigenthums und zur Verantwortung über die anscheinende Defraudation

auf den 5ten December d. J.

anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gellhorn Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und seine Gerechtsame wahrzunehmen, unter der Warnung, daß sonst die Defraudation in contumaciam für eingeräumt angenommen, und mit Confiscation der beschlagenen Gegenstände und Verrechnung ihres Werths und resp. ihrer Lösung für Rechnung des Königl. Fisci nach diesfällig abzufassenden Erkenntnisse vorgegangen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. G. Dankelmann.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. September 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Hrn. v. Maltitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Breslauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments für den Zeitraum vom Ende 1821. bis Ende 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 19 Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 23sten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes über die künftigen Kaufgelder des Fleischer Engelhardtschen sub No. 1852. belegenen Hauses am 23sten May a. c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22sten September c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge, Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Vertheilung der Kaufgelder unter erstere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Dohm

Dohm Breslau den 11ten Juny 1823. Die nachstehend bezeichneten Instrumente, welche angeblich verlohren gegangen, sollen auf den Antrag des vorigen Besitzers der Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Klein-Totschen Trebnitzschen Kreises Behufs der Löschung amortisirt werden, nämlich: 1) die Heinrich Herbstische Erbsonderung vom 9ten December und approbirt den 28sten December 1782. auf deren Grund für die Maria Theresia Herbst auf der gedachten Stelle Rubr. III. No. 2. 26 Thl. schlesisch und No. 3. für den Anton Herbst ebenfalls 26 Thlr. schles. 3 sgr. eingetragen worden und 2) die Erbsonderung über den Nachlaß der verstorbenen Anna Rosina Schmidt verwitt. gewesene Herbst vom 19. November 1789 und approbirt den 4ten Januar 1790. auf den Grund, welcher für die Herbstischen Kinder erster und zweiter Ehe sub No. 4. auf der vorerwähnten Stelle zusammen 59 Thl. schles. 15 sgr. 6¾ d'. ex Decreto vom 4ten Januar 1790. intabulirt sind. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 6ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die erwähnten Posten im Grund- und Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Glogau den 16ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das für den Wirthschafts-Verwalter Johann Gottfried Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb. Roscher ex Obligatorio der Gebrüder v. Löben d. d. Reichwalde Termin Walpurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amts zu Görlitz vom 6ten August 1801. auf dem in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz gelegnen Rittergute Reichwalde haftende Capital von 2000 Rthl. Conventions-Geld und das darüber ausgestellte angeblich verbrannte Schuld- und Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bei demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17ten September d. J. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt, und den Birnbaumschen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vormaligen Directors der Ritter-Academie, Freiherrn Carl v. Schönaich und Beuthen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der

erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Emmeler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Zickursch und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Carolath den 22. Juli 1823. Auf der ehemaligen Andreas Müller späterhin Christian Hahnischen Bauernahrung sub No. 5. zu Rebel Freistädtschen Creises steht sub Rubr. versicherte Schulden No. 2. 150 Rk sind laut Consens vom 25. Februar 1768 auf die Nahrung eingetragen. Ein Hypotheken-Instrument ist hierüber nicht aufzufinden und der Grunderbe Johann George Hayn verlangt das öffentliche Aufgeboth, Behufs der Löschung. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Intabulat irgend ein Anrecht durch die Eintragung selbst, durch Erbschaft, Cession oder sonst besitzen, aufgefordert, ihre Rechte und zwar spätestens in Termino den 3ten November 1823. Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Fürstenthums-Gericht nachzuweisen, weil sonst die Löschung dieser Eintragung im Hypothekenbuche erfolgen würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Offener Arrest.

Michelsdorf den 1. August 1823. Von dem Gerichtsamt zu Michelsdorf wird allen und jeden, welche von dem daselbst in Concurs gefallenen Kaufmann Benjamin Pätzoldt etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon ungesäumt treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen und zum Besten der Masse beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts verlustig erklärt werden soll.

Freiherrl. v. Richthofensches Gerichtsamt.

Grose.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18 August 1823. Am 8ten August c. wurde zu Ransern in der Oder ein männlicher Körper ertrunken gefunden. Derselbe war schon sehr

von

von Fäulniß angegriffen und konnte gegen 20 Jahr alt seyn. Er war von mittler Statur, die Kopfhaare kurz verschnitten und blond, und schien von schwächlichen Körperbeschaffenheit gewesen zu seyn. Seine Kleidungsstücke bestanden: 1) in einem schwarz tuchnen Frack; 2) in langen tuchnen Beinkleidern; 3) in einer dergleichen schwarzen Weste; 4) einem schwarz seidnen Halstuch dessen Enden unter der Weste übergeschlagen; 5) einem weißen leinen Hemde ohne Zeichen. Die Füße, so wie der Kopf waren gänzlich entblößt. g)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau. Termin Michaelis ist ein aus drey hintereinander stoßenden Gewölben bestehende Handlungsgelegenheit, Carlsgasse dem ehemaligen Kapuziner-Kloster gegenüber, zu vermiethen.

*) Breslau den 1 Septbr. 1823. Der Herr Justizcommissarius Weigert zu Reichenbach hat eine alphabetische Uebersicht, der in dem Gesetz wegen der Stempelsteuer enthaltenen Vorschriften, nebst Prozent-Berechnung angefertiget. Da dieses Werkchen das Aufsuchen der Gesetzstellen außerordentlich erleichtert, und eine Uebersicht dieser Art noch nicht vorhanden ist, so dürfte solches jedem Geschäftsmanne sehr willkommen seyn. Der Preiß für ein Exemplar ist 6 sgr. Cour. Bestellungen hierauf wird der Unterzeichnete in portofreyen Briefen annehmen und für die baldige Zusendung der Exemplare sorgen.

Krause, Königl. Regierungs-Registrator in No. 940.

*) Bauerwitz den 7ten August 1823. Der Eigenthums-Antheil des Bürgers Johann Siegmund an dem Hause No. 39. sonst No. 34. zu Katscher und dem dazu gehörigen Hofraum und Stallungen, welches am 10ten May d. J. auf 221 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 6ten November d. J. Nachmittag 1 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe als auch die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die Ausbleibenden unbekanten Real-Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Quota jenes Miteigenthums an dem den rc. Siegmund und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schwarzer gehörigen Hause ist übrigens nicht besonders festgestellt und tritt der Käufer des feilstehenden Miteigenthums zu dem nach Lage der Grundakten bei Ermangelung des erst noch zu regulirenden Hypothekenbuchs mit dem Hause als ein Ganzes zu betrachtenden mit Vorbehalt der Rechte der Hypotheken-Gläubiger und des öffentlichen Interesses zu Folge besondern, noch nicht bestättigten Kaufs im Besitze der Wittwe Fützner zu Kösling befindlichen Rückacker zu Katscher lediglich in das bisherige rechtliche Verhältniß des rc. Siegmund. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Geschäftszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Sonnabends den 6. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Kleban zugehörige sub No. 41., 42. und 43. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus und Garten zum Baronhof genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 14470 Rthl. 15 sgr. Cour. gewürdiget worden auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 4te July, 5ten September und 7ten November c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 7ten November c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28sten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Jacob Ziegan zugehörige sub No. 42. zu Zottwitz Ohlauer Creises belegene aus 3¼ Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende robothsame Bauergut, welches ortsgerichtlich auf 8708 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 8te August, 10te October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 12ten December c. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl

in

in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Curators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr 6 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Oels den 1sten August 1823. Die sub No. 83. hieselbst gelegene, nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden Taxe auf 1134 Rth. Cour. abgeschätzte, den Stollperschen Erben gehörige Kräuterstelle ist auf Antrag derselben freiwillig zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 23sten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch anstehenden einzigen Biethungs-Termine in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts einfinden und ihre Gebothe auf bezeichnete Stelle abgeben zu wollen, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

*) Sprottau den 5. August 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Schuhmacher Schickorschen Eheleuten gehörige Haus No. 106; welches unterm 19. Novbr. 1821. auf 95 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 18. Octbr. früh um 9 Uhr anberaumt und werden besitzfähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schloß-Ratibor den 22sten August 1823. Den 23. October d. J. wird die auf 24 Rthl. Courant abgeschätzte Robothhäuslerstelle der Bernhard Kostkaschen Eheleute sub No. 76. zu Thurze bei Ratibor an den Meistbiethenden in der hiesigen Gerichtskanzlei verkauft, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

*) Neu-

*) Neusalz den 25sten August 1823. Die zu Tschiefer bei Neusalz gelegene dermalen dem Müller Gottfried Kahl zugehörige auf 894 Rthl. gerichtlich gewürdigte Windmühle No. 101. nebst Zubehör d. h. incl. Mühlhaus, Stückchen Ackerland und Wiese, soll auf Antrag eines Real=Creditors öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 10ten November 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert werden, sich gedachten Tages zu bestimmten Stunde auf dem hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, und kann die Taxe dieser Mühlen=Nahrung jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real=Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Schneider.

*) Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzte Bauerguth von $6\frac{1}{2}$ Ruthen, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,
den 9ten Januar a. f. und peremtorisch
den 6ten März 1824.

festgesetzten Licitations=Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht rc.

Neudorf bei Oppeln den 21. May 1823. Auf den Antrag der verwit. Heisig und der Heisigschen Vormundschaft soll das sub No. 1. zu Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Scheuer, Stallung, Aeckern und Wiese, welches alles mit dem dazu gehörenden lebenden und todten Inventario deductis deducendis auf 1143 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten September, den 6ten October und den 6ten November, welcher letzterer peremtorisch ist, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Termine in Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag nach vorher eingegangener Genehmigung der Interessenten zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grunau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 sgr. $1\frac{1}{7}$ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb, Reimannsche Ober=Kretscham in

Ter=

Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Herrnstadt den 9ten August 1823. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Senator Pingwart gehörigen hiesigen städtischen Grundstücke, wovon; A. das Hausgärtchen, Stallung und Hinterhaus am Markte sub No. 30 auf 653 Rthl; B. der abgesondert liegende Obstgarten sub No. 11. auf 110 Rthl.; C. das Ackerstück von ¾ Morgen Magdeburgisch sub No. 174 auf der Eichpläne auf 70 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Licitations-Termine

den 21sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Das Königl. Stadtgericht.

Conradi.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 12ten September c. Vormittags um 11 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. c. im Armenhause zur Nachlaßmasse des Kaufmann Feiereisen gehörig: 2 Brillanten Ohrringe, 1 brillantne Tuchnadel und 1 Perlenhalsband an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 29. August 1823. Es soll am 8. Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts das ist im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldensachen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, männliche und weibliche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Mousquetier Nörich, welcher zu Striegau den 5ten Januar 1773. geb. und im 17ten Jahre seines Alters als Handschuhmachergeselle ausgewandert ist, ohne sich seitdem bei den Canton-Revisionen gestellt, seiner Militair-Pflichten genüge geleistet oder über-

überhaupt von sich Nachricht gegeben zu haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815. zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyin v. Stillfried geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende verschollene Personen und deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer als nähmlich: 1) der aus Marien Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Joseph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder Christoph Solich zugefallenes Erbtheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. befindet; 2) der seit dem Jahre 1776. abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbenen Maria Barbara verwitt. Hauptmann Namens Johann Christoph Hauptmann, für welchen sich ein mütterliches Erbtheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d'. im Depositorio befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. vorhanden; 4) der seit länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Süßwinkel, für welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutschwager, Anton Züptner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Nickisch, Hanns

Chri-

Christoph Hanischke sämmtlich aus Klein-Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-Kreidel worüber weiter keine Acten aufzufinden und weiter nichts constirt, als daß die für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d'., 14 sgr. 7 d'., 4 sgr. 7 d'., 35 Rthlr. 11 d'., 96 Rth. 15 sgr. 8 d'. und 17 Rth. 24 sgr 2 d'. bereits im Jahre 1778. von dem damaligen Probsten Schuhmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Verlassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des allhier auf dem Sande im Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von 3 Rthlr. 28 sgr. 9 d'.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre 1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carwahne Thomas Kippke zum Betrage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d'.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als Inquisit in hiesiger Frohnfeste verstorbenen Franz Dubala aus Münchwitz zum Betrage von 15 Rthlr. 8 sgr 8 d'.; 4) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d'.; 5) der Verlassenschaft der ebenfalls allhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unverehl. Stande verstorbenen Susanne Riedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d'., so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahre 1793. mit Tode abgegangenen Josepha Kubitzke oder Kubitzeck per 3 Rthlr. 14 sgr. 1½ d'., als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschwister hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den 23sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung der Verschollenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übrigen genannten verstorbenen Personen als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Gutes Grüneiche auf den Antrag der hiesigen Königl Regierung am heutigen Tage der Liquidation-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Mentzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauschen Creises vorwaltender Insufficinz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituirt wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl ergeben dürfte. Alle etwanige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bishtrigen Interims-Curatoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissarii Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftighin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Delibrationen umfassenden Special-Vollmacht verjehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger nnd den hiernach zu betreffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Offener Arrest.

*) Breslau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Daniel Gottfried Langer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 29. Aug. bis 4. Sept. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Samuel Teichert T. Amalie Caroline Adelheide. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Wilh. Haacke S. Julius Friedrich Ernst. Des B. und Büttners Carl Gottlieb Bräuer S. Carl Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Lohndieners Heinrich Gottfried Lorenz S. Johann Carl Herrmann. Des B. und Bäckers August Wilhelm Scholz T. Louise Pauline Emilie. Des B. und Bräuers Johann Gottlieb Mäntel T. Rosine Auguste Dorothee. Des B. Schwarz- und Schönfärbers Gottlieb Schmieder T. Anna. Des B. und Lohndieners Wilhelm Schubert S. Heinrich Friedrich Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Georg Friedrich Rothe S. Friedrich August Ludwig. Des B. und Schneiders Carl Heinow T. Maria Elisabeth Friederike Auguste Rosalie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fleischhauer August Stephan mit Jgfr. Juliane Pauline Scholz. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Adam Gustav Nuthardt mit Jgfr Juliane Herrmine Elisabeth Zimmermann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Diaconus bey gedachter Haupt- und Pfarrkirche Herrn Carl Heinrich Rother T. Friederike Sophie Maria Magdalene, alt 2 M. Des weil. B. und Bäckers Carl Samuel Falck hinterl. Ehefrau Susanne Juliane geb. Baatz, alt 64 J. 10 M. Des B. und Knopfgießers August Alex Ehefrau Christiane Friederike geb. Feistel, alt 40 J. 8 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottlieb Starke, alt 52 J. 8 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der emeritirte Leihamts-Assessor Herr Johann Friedrich Zweigel, alt 75 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmacher Carl Friedr. Curth, alt 67 J. 7 M. Des B. und Schlossers Daniel Christian Brause T. Henriette, alt 1 J. 5 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Kramhändlers Gottlob Selling S. Joh. Gustav, alt 9 W. Des Polizey-Sergeantens Hrn. Strausch Ehefrau Sophia Charlotte geb. Goldmann, alt 51 J. Des B. und Fleischhauers Ferdinand Hesse Ehefrau Christiane Caroline geb. Justen, alt 25 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Schmidt T. Ernstine Wilhelmine, alt alt 14 T. Des B. und Lederschneiders Peter Heinrich S. Alexander, alt 18 W. Des B. Huf- und Waffenschmidts Carl Ernst Wolf T. Auguste Juliane, alt 3 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Drechslers Joh. Christ. Ludwig T. Barbara, alt 5 J. Des B. und Nagelschmidts Joh. Paul Schodt Ehfrau Maria Elisabeth geb. Wetstein, alt 38 J.

Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 6. September 1823.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 22sten Juli 1823. Das vormals dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley zugehörige, hieselbst auf der Reiflergasse sub No. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rth., nach dem Bauwerthe auf 469 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst dazugehörigen Ackerloose und Braurechte ist, da der Ersteher dieses Hauses der Bürger und Schlossermeister Carl Heinrich Hapser dem solches durch die am 10ten Februar 1821. publ. Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht geleistet, auf den Antrag der Gläubiger anderweit subhasta gestellt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem den 3ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Referendarius Hoffmann, Scholz angesetzten einzigen Biethungs-Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nachher angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 1. August 1823. Das herzogl. Braunschw. Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zum Nachlaß des Kretschmer Christian Kuhnert zu Groß Ellguth sub Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegenen Kretschams nebst Zubehör an Aeckern, Wiesen rc. auf den Antrag eines majorennen Miterben, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824., besonders aber den 10. März 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlages-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 2334 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Kayser, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30sten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer resp. Erben und nächsten Verwandten: 1) der Johann Wutke aus Rothsirben, welcher seit dem Jahre 1807. nichts von sich hören lassen; 2) der Dienstknecht Johann Schliesch aus Rothsirben, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden; 3) der Schneiderlehrbursche Gottlieb Quitschald aus Rothsirben, der zum Westpreuß. Reserve-Corps gleichfalls im Jahre 1813. als Musquetier eingezogen worden und 4) der Christian Koswald aus Sacherwitz, welcher als Artillerist im Jahre 1813. mit der Preuß. Armee nach Frankreich marschirt, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 1sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei des Gerichtsamtes zu Rothsirben anstehenden Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber sollen dieselben für todt erklärt und ihr in unserm Deposito etwa befindliche Vermögen denen sich bereits gemeldeten oder etwa noch meldenden Erben zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt für Rothsirben und für Sacherwitz.

Eckerkunst.

Liegnitz den 16ten May 1823. Der ehemalige Mälzer Gottlob Süssebecher aus Kriegnitz geb. den 30. April 1767 ging im Jahre 1792. mit der Schauspieler-Gesellschaft des George Peter Mee von Breslau in die europäische Türkey und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süssebecker sowohl, als seine etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Arndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe im Falle keines von beiden geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTSSEMENTS.

Breslau. Zum Ausverkauf eines Lagers von engl. Steingute, wobey sich ein ganz feines Tafel-Servis für 36 Personen befindet, blau gedruckt, mit goldner Verzierung, auch Wegdwood gold und silber Lustregeschirr; auch geschliffene böhmische Bier- und Wein-Gläser, pro Dutzend 1 Rthlr. 5 sgr. Courant empfiehlt sich zu gegenwärtigem Jahrmarkt

J. Oppenheim, Salzring der Mohren-Apotheke gegenüber.

*) Breslau. Ein sehr guter Windhund, (Solo-Fänger) ist ganz billig zu verkaufen. Das Nähere beim Büchsenmacher Herrn Petri, Ohlauergasse am Schwiebogen.

*) Bres-

*) Breslau. Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen, und in Breslau bey Joh. Fr. Korn d. ält. zu haben: Vorübungen der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens, ein methodisches Lesebuch für Mittelschulen, und für die untern Classen der Gymnasien, vom Hrn. Prediger F. P. Wilmsen in Berlin 19½ Bogen in 8. Preiß 15 sgr. Je wichtiger es ist, daß das Kind, vom Lehrer geleitet, sich allmählig in der Welt, in der sichtbaren und unsichtbaren, orientire, desto willkommener muß dies Buch von der Hand des rühmlichst bekannten Herrn Verfassers seyn, welches, als Lesebuch und als Lehrbuch zugleich, die Bedürfnisse des kindlichen Geistes und die stufenweise Entwicklung desselben höchst einsichtsvoll berücksichtigt. Durch die dargebotenen Materialien, wie durch die gewählte Form, leitet der Herr Verfasser die Aufmerksamkeit des Kindes auf die Sprache und auf das Leben, auf die Natur und auf das Christenthum sehr zweckmäßig hin, und, ungeachtet der bedeutenden Anzahl von Kinderschriften, möchte es wohl wenige der Art geben, welche, bey so geringem Umfange, die harmonische Ausbildung aller Seelenkräfte im Kinde gleich wirksam beförderte, wie das obige.

*) Breslau. Es wird von einem soliden Pächter ein einträgliches Etablissement in einer volkreichen belebten Garnison-Stadt zu pachten gesucht, worin Wein, Liqueure, Bier und Kaffeeschank mit Billard und Kegelbahn verbunden, betrieben werden kann. Der Verpächter beliebe sich darüber, so bald als möglich in frankirten Briefen bey dem Hrn. Peter Löwenberg in Breslau auf der Reuschengasse, in der Grüneiche Nro. 34., drey Stiegen hoch zu melden, welcher davon Nähere Auskunft geben wird.

*) Breslau. Ein im kaufmännischen Buchhalten und in der Correspondence von mehreren Sprachen geübter cautionsfähiger Mann von gesetzten Jahren sucht entweder in diesem Fache eine anderweitige Beschäftigung, oder bietet seine Dienste als Rentmeister, Actuarius und Rechnungsführer auf dem Lande an; diejenigen, die ein solches Subject gebrauchen, können darüber in frankirten Briefen nähere Auskunft von dem Hrn. Peter Löwenberg in Breslau auf der Reuschengasse in der Grüneiche No. 34. drey Stiegen hoch erhalten, bey welchem sie sich gefälligst melden können.

Breslau. Termin Michaelis ist ein aus drey hintereinander stoßenden Gewölben bestehende Handlungsgelegenheit, Carlsgasse dem ehemaligen Kapuziner-Kloster gegenüber, zu vermiethen.

*) Carlsruh den 3ten Septbr 1823. Am 24sten August endete nach vielen Leiden an der Luftröhren-Schwindsucht in einem Alter von 69 Jahren mein theurer Gatte der ehemalige Königl. Bauinspector Carl Lysser. Ein sanfter Tod vereinigte ihn wieder mit unsern 7 vorangegangenen Kindern, indes ich hier tief gebeugt seinen Verlust beweine. Ein einziger mir noch übrig gebliebener Sohn und Schwiegersohn theilen meinen Schmerz, um den geliebten Vater. Indem wir

dieses

dieses traurige Geschick unsern theuren Verwandten und Freunden anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die trauernde Wittwe Caroline Leysser geb. Saketschky.

Adolph Leysser, als Sohn.

Reinhold Landeck, als Schwiegersohn.

*) **Vorhaus** bei Haynau den 26sten August 1823. Das Gerichtsamt hieselbst stellt ad instantiam des ersten Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 29. allhier belegene, mit der erblichen Fleischerei verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freyhaus, des jetzigen Besitzers Christian Gottlieb Vischel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als peremtorischen entweder selbst oder per Mandatarium im Schloße zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu erwarten, daß Fundus dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Eben so ladet das Gerichtsamt die etwanigen unbekannten Personal-Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine hiemit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgelder zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Brieg den 10ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 295 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 5260 Rth. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 7. November a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Tschirnau den 21. Jun 1823. Die von dem Andreas Koch hinterlassene von den Dorfgerichten auf 63 Rthlr. 10 sgr. taxirte Dreschgärtnerstelle in Neusorge Guhrauschen Creises soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchem sich daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einzufinden belieben, und hat der Meistbiethende, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Andreas Koch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und wahrzumachen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.